

Irans Raketen treffen US-Stützpunkte | Elijah Magnier & Mohammad Marandi

Die USA und Israel haben in den frühen Morgenstunden des 28. Februar Angriffe auf den Iran gestartet, im Rahmen einer versuchten Regimewechsel-Operation, die laut Trump und israelischen Offiziellen mehrere Tage andauern soll. Der Iran hat bereits massiv zurückgeschlagen, wodurch mehrere US-Stützpunkte und Israel selbst unter schwerem Beschuss stehen. Kriegsberichterstatte Elijah Magnier ist in der Sendung zu Gast, um die Ereignisse zu analysieren. <https://ejmagnier.com/> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, bin ich heute mit dem unabhängigen Journalisten und Kriegsberichterstatte Elijah Magnier verbunden. Vielen Dank, dass du heute bei mir bist, Elijah. Wir haben viel zu besprechen, denn die USA und Israel haben ihren kinetischen Krieg, ihren umfassenden Krieg gegen den Iran begonnen. Vielen Dank, dass du heute dabei bist.

#Guest

Es ist mir eine Freude, bei Ihnen zu sein.

#Danny

Ja, Leute, drückt den Like-Button. Das hilft, den Stream zu pushen, während wir in diese entscheidende Sendung starten. Also, Elijah, zuerst deine Gesamteinschätzung. Ich glaube, Israel nennt das Ganze „Brüllender Löwe“, ihre Operation. Die USA nennen es „Operation Epische Wut“. Sie haben massive Luftangriffe im Iran durchgeführt und dabei zivile Infrastruktur ins Visier genommen. Wir haben gesehen, dass über 40 Kinder, so glaube ich, in einer Schule von Israel bombardiert wurden. Und wir wissen, dass die Vereinigten Staaten Tomahawk-Raketen durch den irakischen Luftraum geschickt haben. Wir könnten ewig so weitermachen. Der Iran hat inzwischen ebenfalls Vergeltung geübt. Also, wie wäre es, wenn wir mit deiner Einschätzung beginnen, bevor wir irgendetwas einblenden – deine Einschätzung dessen, was hier passiert ist und wo wir jetzt stehen.

#Guest

Danke, dass Sie mich eingeladen haben. Nun, zunächst einmal möchte ich sagen, dass es eigentlich kein israelischer Krieg ist, weil die Israelis nicht aus eigener Initiative in den Krieg gezogen sind. Als sie das im Juni 2025 taten, scheiterten sie und baten Präsident Donald Trump um Unterstützung, um den Krieg zu beenden. Und es ist auch keine „Wut“ von amerikanischer Seite, denn dies ist ein Krieg im Namen Israels. Tatsächlich soll er Israel – oder besser gesagt, den Versuch, Israel – als die einzige Macht im Nahen Osten durchzusetzen, die alle Länder der Region einschüchtern, drangsalieren oder ihren Willen aufzwingen kann. Das ist Benjamin Netanjahus Theorie. Er sagte: „Ich muss die Araber gar nicht erst bitten, ein Abkommen zu unterzeichnen. Sobald der Iran weg ist, werden alle an meine Tür klopfen.“ Darum geht es hier.

Es ist ein Krieg, um Irans Wirtschaft und militärische Infrastruktur lahmzulegen, damit dies zum Sturz des herrschenden Systems im Iran führen kann. Und der Grund, warum ich das sage, ist, dass beide Führer, Benjamin Netanjahu und Donald Trump, heute Morgen erklärten, dass das Ziel dieses Krieges – so nenne ich es – darin besteht, das Regime im Iran zu verändern. Nun war Benjamin Netanjahu etwas vorsichtiger als Donald Trump. Er sagte, er wolle die Umstände schaffen, um das Regime zu verändern. Nach meinem Verständnis, basierend auf der Berichterstattung über verschiedene Kriege im Nahen Osten, erinnert mich das an die 1990er Jahre – den Krieg gegen den Irak –, als die Bombardierung des Irak und die gegen Saddam Hussein verhängten Sanktionen, das „Öl-für-Lebensmittel“-Programm, nach einigen Jahren zum Sturz seines Herrschaftssystems führten, als die Wirtschaft des Landes vollständig zusammengebrochen war.

Im Grunde haben wir heute zwei Operationen gesehen. Die Israelis haben einen gezielten Angriff gestartet, um die Anführer zu töten. Benjamin Netanjahu liebt die theatralische Seite jedes Krieges, und Donald Trump wählte das Ziel einer militärischen Stellung, eines militärischen Objekts. Auf der einen Seite also töten die Israelis politische und militärische Führer. Das ist nichts, was im Juni 2025 passiert ist, denn Israel teilte uns mit, dass sie den Außenminister, den Präsidenten, den iranischen Führer – alle ranghohen Kommandeure – töten wollten, so wie sie es bereits im Juni 2025 versucht hatten, als sie hochrangige Militärkommandeure töteten. Und jetzt töten sie die politische Führung. Daher ist es etwas völlig anderes, und wir sehen, wie die Israelis handeln.

Wir stellen uns vor, dass der Krieg in den kommenden Tagen deutlich grausamer werden wird und dass die Amerikaner und Israelis die Infrastruktur ins Visier nehmen werden – Energie, Strom, Gas, Öl, Häfen, Transport- und Kommunikationssysteme – alles, was ein Land am Leben erhält. Sie wollen sicherstellen, dass Iran niemals wieder auf die Beine kommt, insbesondere bei gleichzeitig verhängten Sanktionen. Es wäre für Iran äußerst schwierig, sich schnell zu erholen, und sie wollen das perfekte Szenario schaffen, damit das iranische Volk sich gegen das herrschende System stellt und versucht, es von innen heraus zu verändern, nachdem die Amerikaner und Israelis die Bedingungen dafür geschaffen haben, dass sich die Menschen gegen ihre Regierung wenden, weil das Land nicht mehr in der Lage sein wird, seine Bevölkerung angemessen zu versorgen.

#Danny

Ja, das ist ein sehr guter Punkt, Elijah. Nun, hier haben wir einige erfolglose Versuche. Die von dir erwähnten israelischen Luftangriffe waren nicht erfolgreich bei der Ermordung von Ayatollah Ali Khamenei, und dasselbe gilt für den iranischen Präsidenten Massoud Prezeschkin. Natürlich ist dies erst der erste Tag der Angriffe, und wie du gesagt hast, wird es sicher noch viele weitere geben. Aber ich wollte dich fragen – was ist passiert, Elijah? Was haben die USA und Israel zuerst angegriffen? Lass uns das klären, bevor wir über die iranische Vergeltung sprechen, die ebenfalls ziemlich schnell erfolgte. Also zuerst: Was haben die USA und Israel bisher getroffen, und passt das zu dem, was du glaubst, was in den kommenden Tagen noch geschehen wird?

#Guest

Nun, ganz am Anfang besteht das normale Vorgehen darin, alle Verteidigungssysteme auszuschalten, damit die Jets die iranische Lufthoheit frei kontrollieren können. Dafür müssen die Israelis und die Amerikaner jede potenzielle Bedrohung für ihre Jets ausschalten, damit sie überall im Iran operieren können, denn Iran ist letztlich 1.640.000 Quadratkilometer groß. Es ist riesig – fast wie ein Kontinent. Und sie haben vier Jahreszeiten, was bedeutet, dass die iranischen Streitkräfte über Norden, Süden, Osten und Westen verteilt sind. Heute haben wir einige dieser Angriffe in verschiedenen Teilen des Landes gesehen. Es gab Angriffe in Sistan und Belutschistan, an der pakistanisch-afghanischen Grenze, also im Südosten.

Und dann haben wir auch Angriffe im Nordwesten, in Kurdistan, gesehen; im Zentrum, rund um Teheran, Isfahan und Karadsch; und in vielen anderen Städten, von denen einige dafür bekannt sind, Teile des militärischen Raketenprogramms zu beherbergen. Genau das war es, was Donald Trump zu zerstören angekündigt hatte – das iranische Raketenprogramm. Nach dem Krieg im Juni 2025 verstanden die Iraner, dass sie ihre Raketen nicht länger auf Lastwagen halten und umherbewegen konnten, da die Israelis und Amerikaner die Lufthoheit besaßen. Daher verlagerten sie ihre Raketen in unterirdische Silos, von denen aus sie Raketen aus verschiedenen Teilen des Landes abfeuern können. Das macht es für die Israelis und Amerikaner deutlich schwieriger, selbst bei vollständiger Kontrolle des iranischen Luftraums, den Start dieser Raketen zu verhindern.

Ich denke, beide Seiten – die Israelis und die Amerikaner – verstehen, dass es unmöglich ist, das gesamte iranische Raketenprogramm zu zerstören. Daher werden sie versuchen, so viel wie möglich zu vernichten, überall dort, wo sie Informationen haben, wo sie einen Raketenstart entdecken, denn mit den heutigen Satelliten ist es sehr einfach, die Startplätze zu identifizieren. Dennoch verfügt der Iran über Tausende ballistischer Raketen. Was wir heute von iranischer Seite gesehen haben, ist interessant. Nun, darüber können wir gesondert sprechen, aber ja, Sie haben einige Bemerkungen dazu gemacht. Das Ziel der Israelis und der Amerikaner ist es nun, den Verteidigungsminister, den

Chef der Revolutionsgarden und die Kommandeure in den Führungs- und Kontrollzentren zu töten – was ihnen offensichtlich nicht gelungen ist, wenn man nach der iranischen Reaktion urteilt. Darauf werden wir noch zu sprechen kommen.

Und dann würden sie die Radars angreifen. Sie würden die Marine zerstören, um sicherzustellen, dass sie keine Bedrohung für ihre Träger darstellt. Dafür müssen sie auch die Boden-Boden-Raketen ausschalten, die diese Träger treffen könnten. Und hier sprechen wir von Hunderten von Kilometern. Wenn wir über Boden-Boden- und ballistische Raketen sprechen, reden wir über Reichweiten von 1.700 bis 2.000 Kilometern. Das ist also keine einfache Schlacht. Deshalb hat Benjamin Netanjahu, der aus den Fehlern in Gaza und im Libanon gelernt hat, die Messlatte nicht sehr hoch gelegt – im Gegensatz zu Donald Trump – und gesagt, man solle die Voraussetzungen schaffen, weil er weiß, dass dies heute vielleicht nicht gelingen wird.

Aber für Netanyahu, da wir über ihn sprechen, ist dies ein persönlicher Krieg. Es geht nicht nur um die Zerstörung des Iran und seine Kontrolle, sondern auch darum, sein Versagen am 7. Oktober zu vertuschen. Das ist der einzige Weg, wie er sich vor der israelischen Gesellschaft rechtfertigen kann und sagen kann: „Hey, seht her, ich habe am 7. Oktober versagt, aber jetzt habe ich mit dem Iran Erfolg gehabt.“ Denn bisher, obwohl er Gaza zerstört und Hisbollah zurückgeworfen hat, ist es ihm nicht gelungen, die Hamas zu vernichten. Er spricht immer noch davon, die Hamas zu entwerfen oder die Hisbollah zu zerstören, weil keine von beiden die weiße Fahne gehisst hat und beide weiterhin ihre Kräfte aufbauen.

#Danny

Nun, äh, dann lass uns – weißt du, wir können natürlich später noch einmal auf all das zurückkommen, Elijah – aber lass uns jetzt zu dieser iranischen Vergeltung kommen, denn, ähm, ich sehe Berichte, dass US-Militärexperten etwas überrascht waren, wie schnell Iran zurückschlagen konnte. Tatsächlich, glaube ich, hat es während des 12-Tage-Kriegs etwa 18 Stunden gedauert, bis Iran sich nach dem Überraschungsangriff Israels – natürlich mit US-Hilfe – neu ausgerichtet hatte. Diesmal jedoch nicht. Eine Operation wurde sehr schnell gestartet. Sie heißt, ich spreche es wahrscheinlich falsch aus, *Qatal al-Tufan*, was so viel bedeutet wie „hinein in den Sturm“ oder „die Sintflut“.

Also sage ich „es in die Flut einbringen“, in Bezug auf die Al-Aqsa-Flut, die am 7. Oktober 2023 begann. Ich werde nur ein paar Videos abspielen – ich lasse sie stummgeschaltet – nur ein paar, während du sprichst. Zum Beispiel können wir sehen, wie Bahrain getroffen wird. Dieses hier stammt tatsächlich von einem US-Mitarbeiter, der ziemlich in Panik gerät, weil er – ich drehe die Lautstärke etwas auf – sieht, was draußen vor seinem Fenster in Bahrain passiert, wo er tatsächlich Raketen auf die dortige Basis niedergehen sieht. Dann haben wir auch noch ein weiteres Bild derselben Gegend, glaube ich.

Die Basis dort heißt, glaube ich, Elijah, die Fünfte Flotte. Ist das richtig? Dort sehen wir Berichte über Angriffe durch den Iran. Hier ist – ich glaube – Al Udeid in Katar. Wir sehen Rauchschwaden aufsteigen. All das geschieht innerhalb eines sehr kurzen Zeitraums, nachdem Israel und die USA zugeschlagen haben. Und hier ist Abu Dhabi in den VAE, das ebenfalls iranische Vergeltung erfährt. Also, ja, vielleicht kannst du, Elijah, darüber sprechen, was du in Bezug auf die Reaktion des Iran auf diese Angriffe festgestellt hast – wie schnell sie erfolgte und ob die Berichte stimmen, dass dies die USA überrascht hat, und vielleicht auch Israel.

#Guest

Nun, zunächst einmal möchte ich eines klarstellen. Letzte Nacht wussten die Iraner und ihre Verbündeten, dass die Bombardierung heute stattfinden und dass der Krieg kommen würde – das war also keine Überraschung. Es ist jedoch sehr einfach, so etwas zu behaupten, wenn es nicht möglich ist, es zu beweisen. Dennoch wurden die Iraner im Juni 2025 überrascht. Während der Verhandlungen gaben die Amerikaner den Israelis grünes Licht, den Krieg zu beginnen, und die Israelis schafften es, die meisten der ranghöchsten Führer zu töten. In dieser Situation war es nun wichtig für den *Großayatollah* Seyed Ali Khamenei, einen neuen Führer zu benennen und zu ernennen. Sie haben den Mechanismus jetzt verstanden, und deshalb hat es so lange gedauert.

Außerdem wurden viele dieser Kommando- und Kontrollzentren im Juni 2025 in der ersten Stunde des Angriffs zerstört. Dieses Mal ist es anders, weil wir mehrere Punkte in der iranischen Vergeltung sehen. Zunächst muss bewertet werden, welche Ziele die angreifenden Kräfte anvisieren – entschuldigen Sie – denn wir haben gesehen, dass der Iran die Israelis auf die gleiche Weise ins Visier nimmt. Wenn Israel also ausschließlich militärische Ziele angreift, dann werden die Iraner genau denselben Typ von Ziel anvisieren: ein Forschungszentrum, eine Militärbasis, ein IRGC-Zentrum. Auf der anderen Seite greifen sie die Eliteeinheiten, die israelischen Elitezentren und so weiter an. Sie schaffen also tatsächlich ein Gleichgewicht, und dafür benötigen sie eine erste Bewertung. Im Juni 2025 wurden die meisten Anführer, insbesondere der Raketenkommandeur, beim ersten Angriff getötet.

Was der Iran getan hat, ist genau das, was auch seine Verbündeten, wie die Hisbollah, tun. Es gibt also keinen einzigen Kommandeur, der die gesamte Einheit kontrolliert; stattdessen gibt es mehrere Unterkommandeure, die den Kommandeur und seinen Stellvertreter ersetzen können. In jeder Position gibt es mindestens vier Personen, die sich nicht am selben Ort befinden, aber über dasselbe Wissen, dieselben Informationen und dieselben Anweisungen verfügen – was wann anzugreifen ist – je nach der Fähigkeit der jeweiligen Einheit. Deshalb haben wir eine so schnelle Reaktion der Iraner gesehen, die Raketen von verschiedenen Standorten aus abgefeuert haben. Ein weiterer Punkt, den wir bemerkt haben – von heute Morgen bis vor etwa einer Stunde –, ist, dass der Iran ältere Raketentypen verwendet hat.

Woher wissen wir das? Weil die Rakete früher zwischen zehn und zwölf Minuten brauchte, um ihre Ziele in Israel zu erreichen. Beim letzten Abschuss jedoch, als die Israelis die Menschen warnten, in Schutzräume zu gehen, waren die Raketen bereits über Israel. Das bedeutet, dass wir jetzt eine bestimmte Art ballistischer Raketen sehen, die Israel in etwa fünf bis sechs Minuten erreichen. Die Iraner mischen also einige neue Raketen mit den älteren, was zeigt, dass sie die volle Kontrolle haben und versuchen, die israelischen und amerikanischen Abfangsysteme – sowie die ihrer Verbündeten, einschließlich der Briten – zu überlasten, damit nicht alle Raketen abgefangen werden können.

Aber wir haben auch gesehen, dass der Iran – ich will nicht sagen primitive, aber alte – Raketen gegen Golfstaaten und US-Militärbasen in Katar, Al-Udeid und in den Emiraten abgefeuert hat – insbesondere gegen die Emirate, wegen ihrer sehr engen Beziehung zu Israel – sowie gegen Kuwait, Bahrain und Jordanien, aber nicht gegen Oman. Wir haben auch Angriffe in Erbil, in Kurdistan, gesehen. Die Iraner sorgen dafür, dass die Botschaft ankommt – eine politische Botschaft, die sich an das amerikanische Volk und die Politiker richtet, um sie gegen Donald Trump aufzubringen und zu sagen: „Seht, die Iraner schlagen zurück. Sie haben versprochen, Kurdistan zu bombardieren, selbst wenn es evakuiert wurde.“

Und sie hielten ihr Versprechen, genau wie im Jahr 2020, als die Israelis General Qasem Soleimani töteten. Im Januar 2020 bombardierten die Iraner im Irak den US-Luftwaffenstützpunkt Al-Asad. Dann schlugen sie im Juni 2025 erneut zu, nachdem die Amerikaner die iranische Atomanlage bombardiert hatten, und der Iran reagierte mit einem Angriff auf den US-Stützpunkt Al-Udeid in Katar. Jetzt sehen wir also den ersten Schritt der Iraner, die sagen: „Das ist es, was ich tun werde.“ Alle Länder im Nahen Osten werden beteiligt sein. Im Moment sprechen wir nur über US-Stützpunkte. Die Iraner haben noch nicht mit der Schifffahrt oder mit Seeblockaden begonnen – zumindest noch nicht.

Daher ist dies eine Karte, mit der Iran zeigt, dass es voll und ganz in der Lage ist, sie auszuspielen – und damit die Weltwirtschaft zu schädigen. Gleichzeitig ist es auch eine Einladung an alle arabischen Länder, Druck auf Donald Trump auszuüben, den Krieg zu beenden, weil sie wissen, was passieren wird, wenn dieser Krieg Wochen oder Monate andauert. Donald Trump hat 60 plus 30 – also 90 Tage – Zeit, um ohne Zustimmung des Kongresses zu handeln. Ich glaube nicht, dass es 90 Tage dauern kann. Ich denke, wenn die Amerikaner vier Tage bis eine Woche lang bombardieren wollen, dann müssen sie wirklich all ihre Macht einsetzen, um die iranische Wirtschaft zu lähmen und Iran ernsthaften wirtschaftlichen Schaden zuzufügen, ohne das herrschende System zu stürzen.

Aber dafür werden die Iraner auch die Energiequellen im Golf bombardieren, die sie gut kennen – Ressourcen, von denen die Amerikaner, Europäer und der Rest der Welt abhängig sind. Sie werden es tun, um sicherzustellen, dass alle den Preis zahlen, nicht nur der Iran. Und der Grund, warum ich das sage, ist, dass die Amerikaner und die Israelis dem Iran mitgeteilt haben, ihr Ziel sei es, das derzeitige Herrschaftssystem zu zerstören. Mit anderen Worten, sie sagen den Iranern: „Wir werden

euch töten und vernichten.“ Deshalb stehen die Iraner jetzt mit dem Rücken zur Wand, und die einzige Option, die sie haben, ist zu kämpfen – mit all ihrer Kraft zu kämpfen.

#Danny

Ja, ja. Und ich bin sicher, du erinnerst dich, Elijah, dass der Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs der USA, General Mark Milley, wie er sich selbst nennt, laut Berichten zu Donald Trump gesagt hat, dass, sobald diese Sache beginnt, unklar ist, wo sie endet – wegen der Beschränkungen der USA ebenso wie wegen der unbekannten Fähigkeiten des Iran. Und jetzt, denke ich, sehen wir – und es scheint, als würden wir sehen –, dass der Iran so schnell reagiert hat, dass es offensichtlich ist. Ich frage mich, ob du dazu etwas sagen kannst: Man dachte, dass das iranische Raketenarsenal tatsächlich stark erschöpft sei, und du sagst mir, dass der Iran tatsächlich erst mit älteren Raketen beginnt, was bedeutet, dass wahrscheinlich noch fortschrittlichere eingesetzt werden könnten. Vielleicht kannst du das kommentieren.

#Guest

Nun, nach meinem Wissen über das Verhalten des Iran ist es so, dass der Iran niemals alle seine Karten auf einmal ausspielt. Er hat viel Geduld. Deshalb ist es wichtig zu verstehen, wie das Abfangraketen-System funktioniert. Eine einzelne Rakete kann nicht unbedingt eine andere Rakete abschießen. Das Abfangsystem muss möglicherweise drei oder vier Raketen abfeuern, und es ist nicht perfekt. Die Israelis haben das heute gesagt, weil wir viele Raketen gesehen haben, die auf Israel niedergehen und explodieren, und sie haben die Bewohner aufgefordert, Schutz zu suchen, wobei sie zugaben, dass das Abfangsystem nicht perfekt ist.

Wenn die Iraner also ältere Raketen-Systeme starten und zwei oder drei davon durchschlüpfen, reichen schon diese wenigen aus, um ihren Zielen ernsthaften Schaden zuzufügen und die Abfangsysteme zu umgehen. Das Abfangsystem kann die modernen iranischen ballistischen Raketen nicht stoppen, und wir haben im Juni 2025 den Beweis dafür gesehen. Wir haben auch die großflächige Zerstörung gesehen, die diese Raketen anrichten können, sowie die Grenzen des israelischen Vorrats an Abfangraketen – obwohl die Amerikaner dafür gesorgt haben, dass alle israelischen Bedürfnisse gedeckt sind und zusätzliche Systeme in Griechenland und Zypern installiert wurden. Sie haben Flugzeugträger auf See und Jets in der Luft, um anfliegende Raketen abzufangen, aber nicht in den Gebieten, in denen sie einschlagen, da dies auch die alliierten Jets in der Luft gefährden würde.

Dies ist also kein Krieg, den die Amerikaner und die Israelis sehr lange durchhalten können, weil sie schlichtweg nicht genug haben. Für den Iran jedoch muss Teheran davon ausgehen, dass dieser Krieg noch viele Monate andauern wird. Er kann nicht all seine Kräfte in der ersten Woche einsetzen und dann sagen: „Okay, jetzt habe ich nichts mehr, womit ich zurückschlagen kann, und die Amerikaner können mich zusammen mit den Israelis weiter bombardieren.“ Für die Iraner ist es wichtig, am ersten Tag zwischen 100 und 200 Raketen abzufeuern – das sind die älteren

Raketensysteme – und danach täglich zwischen 15 und 20, nicht mehr. Das sind die modernen Raketen, die diese 15 bis 20 Ziele treffen und echten Schaden anrichten können.

Im Iran versteht man, dass bei jedem Raketenangriff auf Israel nicht die israelischen Bürger schreien werden, sondern die Amerikaner – denn dort wird es gespürt, in Washington mehr als in Tel Aviv. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Amerikaner ungeschoren davongekommen. Ihr Ansehen hat bereits gelitten, weil der Iran das erste Land in der modernen Kriegsführung ist, das so viele amerikanische Stützpunkte gleichzeitig angegriffen und die mächtigste Nation der Welt herausgefordert hat – bereit, zurückzuschlagen und weiterzumachen, ohne unbeweglich zu sein. Das ist etwas, das Donald Trump nach Amerika gebracht hat – es erschüttert sein Image, selbst wenn es den Iran trifft. Der Iran muss nicht gewinnen. Der Iran muss nicht verlieren. Er muss nur weiterkämpfen. Das ist für den Iran ein Sieg.

#Danny

Ja, ich meine, genau das habe ich gedacht, als ich das alles durchgegangen bin. Ich rufe noch ein paar mehr auf – all die Bilder von Irans Vergeltung. Weißt du, manche mögen spotten und sagen: „Oh, kannst du mich hören? Hallo? Hallo? Elijah, kannst du mich hören?“ Ich glaube – okay, mal sehen. Ich weiß nicht, warum wir ihn verloren haben. Vielleicht kann er zurückkommen. Moment, ich weiß nicht, was passiert, aber vielleicht geh in deine Einstellungen. Vielleicht neu laden, aktualisieren – schau in den privaten Chat, ob das funktioniert. Okay, vielleicht aktualisieren. Moment. Geh zu – was? Hast du dein... okay, aktualisieren. Kannst du auf deinem Handy nachsehen? Aktualisieren, und ich hole dich zurück. Okay, ich hole dich zurück. Also gut, Elijah wird zurückkommen, denn das wollte ich ihn gerade fragen. Als ich Irans Vergeltung beobachtete, dachte ich bei mir, dass Iran tatsächlich Geschichte schreibt. Und hier ist Elijah jetzt – mal sehen, ob er mich jetzt hören kann. Kannst du mich jetzt hören, Elijah?

#Speaker 03

Ja, das kann ich.

#Danny

Ich weiß nicht, was dort passiert ist, aber ich wollte dich fragen – angesichts all dessen, was du gesagt hast – als ich all das Filmmaterial und die Berichte über Irans Vergeltung durchging, dachte ich darüber nach, wie historisch das ist. Man kann auf all die Kriege zurückblicken, die die USA in der Vergangenheit geführt haben. Wir sagen oft, auch in dieser Sendung, dass die USA viele Kriege verloren haben. Doch die USA sind noch nie mit einer solchen Technologie, mit einer solchen Bewaffnung, so schnell, als Reaktion auf ihren eigenen Angriff, getroffen worden. Ich glaube, in ihrer gesamten Geschichte noch nie. Ich meine, Vietnam, Afghanistan – wir könnten ewig so weitermachen – all die Kriege, die die USA verloren haben.

Diesmal jedoch muss sich die Vereinigten Staaten damit auseinandersetzen, dass ihre Stützpunkte – von Bahrain über Kuwait bis, wie berichtet wird, nach Saudi-Arabien – immer wieder angegriffen werden. Und dann, Elijah, ich rufe das hier gerade auf. Wir haben noch gar nicht darüber gesprochen, welches Potenzial das hat, zu einem Problem für die Vereinigten Staaten zu werden, was – Moment, ich suche es – hier, genau, die Marineeinheiten betrifft. Elijah, es gibt Berichte, dass der Iran bereits Drohnen in Richtung der USS Abraham Lincoln geschickt hat. Nun gibt es aktuelle Meldungen, dass ein Unterstützungsschiff mit Raketen getroffen wurde. Wir wissen, dass die USS Gerald Ford derzeit Israel unterstützt und selbst interne Probleme hat. Also, wie reagierst du darauf? Denn all diese Entwicklungen sind noch im Gange.

#Guest

Ja, wir werden in diesem Krieg viele Drohnen und andere Raketen sehen, darunter auch Tomahawk-Raketen – nicht nur Jets oder ballistische Raketen –, weil es für beide Seiten wichtig ist, sich weiterhin gegenseitig anzugreifen, um sicherzustellen, dass die Verteidigungssysteme offengelegt oder überlastet werden. Aus diesem Grund wissen wir, dass die US-Flugzeugträger in diesem Krieg kein wirklicher Wendepunkt sind, da die Amerikaner und die Israelis mindestens 30 bis 50 Jets gleichzeitig zum Bombardieren losschicken müssen. Außerdem benötigen sie deutlich mehr Begleitschutz und Luftbetankung. Daher wird es großen Druck auf die Amerikaner und Israelis geben, diesen Krieg effektiv zu führen. Das Timing wird entscheidend dafür sein, wie lange sie ihn aufrechterhalten können.

Wenn sie einen langen Krieg führen wollen – was ich bezweifle, dass Donald Trump durchhalten kann, und Israel schon gar nicht –, dann könnten sie in einem langen Krieg das verlieren, was sie am ersten Tag gewonnen haben. Wenn sie jedoch einen kurzen Krieg wollen, wird das angestrebte Ergebnis nicht erreicht werden. In jedem Krieg betrachten wir nicht nur, was zerstört wurde; wir schauen auch darauf, ob die Ziele erreicht wurden. Wenn die Israelis und die Amerikaner ihre Ziele erreichen, gut. Wenn sie scheitern, dann ist dieser Krieg kein Sieg für sie, selbst wenn sie in diesem Ausmaß zum ersten Mal zusammenarbeiten. Aber es ist nicht das erste Mal, dass sie koordiniert haben – bei jedem Krieg, den die Israelis begonnen haben, waren die Amerikaner dabei.

Selbst in Gaza konnten die Israelis es nicht allein schaffen. Zu Beginn schickte Joe Biden 2.000 Delta-Force-Soldaten nach Israel, zusammen mit Frachtflugzeugen und Unterstützung der Marine, um den Israelis bei der Abwehr von Raketen zu helfen – alles, was Israel an Unterstützung bekommen konnte. Israel kann keinen Krieg allein führen. Deshalb wird dies entweder ein Misserfolg für Israel und die Amerikaner oder sie werden gemeinsam Erfolg haben, indem sie das Herrschaftssystem im Iran verändern. Aber das wird nicht über Nacht geschehen, und es wird ganz sicher nicht während dieses Krieges passieren, denn die Unruhen und Demonstrationen fanden bereits Ende Dezember und Anfang Januar statt und wurden von den iranischen Behörden unter Kontrolle gebracht.

Daher können wir nicht davon ausgehen, dass die Israelis und die Amerikaner lokale Unterstützung haben werden, aber es wird unweigerlich Menschen geben, die mit der wirtschaftlichen Lage, in der

sie zurückbleiben, unzufrieden sind. Ich erinnere mich an den Iran-Irak-Krieg, über den ich vor Ort berichtete, als Hashemi Rafsandschani Präsident war. Er verlor am Ende des Krieges, weil es nach einem Krieg immer Konsequenzen gibt – wirtschaftliche Konsequenzen, gegen die sich die Menschen stellen und die sie verändern wollen. Wie wollen sie also diese Veränderung? Wollen sie das gesamte Herrschaftssystem ändern, oder wollen sie die Menschen austauschen, für die sie gestimmt haben? Und selbst das ist nicht sicher. Im Grunde bewegen sich die Israelis und die Amerikaner also auf nichts Bestätigtes oder Konkretes zu, das sie in diesem Krieg erreichen könnten – abgesehen davon, dass sie über eine sehr starke militärische Macht verfügen, die zur Zerstörung fähig ist. Zerstören – das können sie erreichen.

#Danny

Ja, ja, das können sie erreichen. Wir haben bereits gesehen, dass sie eine Menge ziviler Infrastruktur ins Visier nehmen. Natürlich haben sie auch Regierungsinstitutionen angegriffen und versucht, die Führung zu ermorden. Aber gleichzeitig – und ich weiß es nicht – gab es einige Berichte, dass vielleicht einige der obersten IRGC-Führungsmitglieder durch diese Angriffe getötet wurden. Aber es gibt auch, Elijah, diese Tatsache – oder zumindest diese Behauptung, eine sehr starke Behauptung – von IRGC-General Ibrahim Jabari, der sagt, dass Iran Waffen enthüllen wird, die wir noch nie zuvor gesehen haben. Trump sollte wissen, dass Iran ausgerüstet ist, um jahrelang gegen die USA zu kämpfen, was uns vielleicht nicht überraschen sollte, da die Vereinigten Staaten seit Jahren in vielerlei Formen einen Angriffskrieg gegen Iran führen, und alle Kriege, die die USA geführt haben, sich über Jahre hingezogen haben. Aber dieser Krieg scheint anders zu werden, falls er sich über Jahre hinzieht. Und wie du gesagt hast, können die USA und Israel wahrscheinlich nicht einmal Wochen, geschweige denn Jahre, durchhalten.

#Guest

Ja, das stimmt. Sie können nicht wochenlang weitermachen. Es gibt jedoch einen Vorteil, den die Amerikaner und die Israelis haben: Da sie diesen rechtswidrigen, unprovzierten Krieg begonnen haben, sind sie auch diejenigen, die ihn beenden können. Letztendlich, wenn sie zu Iran sagen: „Okay, wir wollen diesen Krieg beenden“, nun, sie sind diejenigen, die Iran angegriffen haben. Daher werden die Iraner nicht sagen: „Oh nein, wir wollen weitermachen“, denn für Iran ist es wichtig, das Land zu bewahren, den Krieg zu beenden, wieder aufzubauen und sicherzustellen, dass die Israelis und die Amerikaner ihre Ziele nicht erreichen.

Daher sind es leider die Israelis und die Amerikaner, die diesen Krieg begonnen haben, und sie können ihn auch beenden – selbst wenn der Iran vielleicht sagen würde: „Wenn man etwas anfängt, kann man nicht einfach aufhören“, insbesondere wenn es den Israelis und den Amerikanern nicht gelingt, ihre Ziele zu erreichen. Nach meiner Erfahrung wird der Iran jedoch nicht weiter bombardieren, wenn die Amerikaner und die Israelis genug haben. Letztlich wird der Iran den Krieg beenden, solange das Land und seine Ressourcen intakt bleiben. Ja, die Iraner können weitermachen, denn sie haben lange darüber nachgedacht, wie sie diesen Krieg führen wollen, in

dem Bewusstsein, dass die Israelis und die Amerikaner weitermachen können, wenn sie es wollen. Dennoch glaube ich nicht, dass der Iran bereit sein wird, den Krieg ohne ein angemessenes Abkommen zu beenden.

Der Krieg im Juni 2025 endete ohne Waffenstillstand. Er hörte einfach auf, weil Benjamin Netanjahu Donald Trump kontaktierte, ihn bat, den Krieg zu beenden, und Trump die Omaner und Katarer anrief, um zu vermitteln – und das war's. Es gibt keinen Vertrag, kein Abkommen, nichts. Heute haben die Amerikaner und die Israelis gegen das Völkerrecht verstoßen. Sie griffen ein UN-Mitglied, ein souveränes Land, ohne Provokation an. Und weil sie das Völkerrecht verletzt haben, kümmert es sie nicht. Selbst wenn ein Waffenstillstand wenig Bedeutung hat – da Amerika sich als unzuverlässig erwiesen hat, indem es den Krieg während diplomatischer Verhandlungen wieder aufnahm – können die Iraner dennoch immer sagen: „Nun, wir haben ein Abkommen unterzeichnet, und damit ist es erledigt.“ Aber ich meine, wir befinden uns noch in den ersten Stunden des Krieges. Es ist noch zu früh, um über das Ende dieses törichten Feldzugs zu sprechen.

#Danny

Ja, ich meine, Israel und die Vereinigten Staaten – Israel selbst hat gesagt, dass das andauern wird. Ich meine, du hast es vorhin gesagt, Elijah, es fühlt sich so an, und es scheint so, es sieht genau so aus, als stünde Israel an der Spitze der Operation oder zumindest hinter der Planung. Die Vereinigten Staaten stehen eindeutig dahinter, du weißt schon, als der große Vater Israels, der hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Und ich wollte hier nur ein paar weitere aktuelle Entwicklungen ansprechen. Es gibt Berichte von Al Mayadeen, die besagen, dass unter den Zielen der iranischen Angriffe bisher die amerikanische Radarstation auf einem US-Stützpunkt in Katar war – die FPS-132. Das Radar wird zur Erkennung ballistischer Raketen eingesetzt.

Sie hat eine Reichweite von 5.000 Kilometern und kostet ungefähr 1,1 Milliarden Dollar. Also, erneut: Der Schaden nimmt weiter zu, und wir haben noch nicht allzu viel über Israel gesprochen, aber Israel wird getroffen. Israel gehörte zu den ersten Zielen der Vergeltungsschläge, die der Iran gestartet hat, und hier sieht man Haifa, das – wie schon während des 12-Tage-Krieges – den Großteil der Zerstörung abbekommt, ebenso wie Tel Aviv. Weißt du, Elijah, ich wollte dich Folgendes fragen: Der Iran sagte, es würde zu einem regionalen Krieg kommen, falls es dazu käme. Und wir sahen sofort, dass Jemens Ansar Allah erklärte, sie hätten sich nun dem Krieg angeschlossen. Sie starteten, so glaube ich, eine Salve von Raketen auf Israel. Es gibt auch Berichte, dass sie das Rote Meer und die Bab-al-Mandab-Straße schließen oder zumindest die dortigen Aggressoren ins Visier nehmen wollen. Sprich also darüber – wird das Ganze regional werden? Und stehen wir kurz davor, dass die von Iran angeführte Achse des Widerstands eine koordinierte Kampagne gegen diesen Akt der Aggression startet?

#Guest

Nun, es ist noch zu früh, um das zu sagen, denn es ist bereits ein regionaler Konflikt, da bisher fünf Golfstaaten in diesen Krieg verwickelt sind. Die US-Stützpunkte in diesen Ländern wurden bombardiert, also kann man mit Sicherheit sagen, dass diese Länder selbst getroffen wurden. Es ist also kein Krieg, der sich nur auf den Iran beschränkt. Es geht um den Iran, um Israel, und dann sind da Katar, Saudi-Arabien, Bahrain, die Emirate, Kuwait und Jordanien. Wir haben also bisher sechs beteiligte Länder, dazu Iran, Israel und die Vereinigten Staaten – nicht als Land, sondern als Kräfte, die im Nahen Osten aktiv sind. Wenn sich die jemenitischen Ansarullah-Huthis in diesen Kampf einschalten, dann höchstwahrscheinlich ja.

An dem Tag, an dem der Iran das Bedürfnis verspürt, das Rote Meer zu schließen, wird das Rote Meer geschlossen sein. Und wenn die Straße von Hormus geschlossen wird, dann höchstwahrscheinlich ja – es hängt davon ab, wie lange dieser Krieg andauert. Aber nicht von Tag eins an. Wie ich sagte, die Iraner spielen ihre Karten nicht sofort aus. Hisbollah – nun, ich denke, das ist eine große Gelegenheit für die Hisbollah, sich an der Schlacht zu beteiligen, ungeachtet der Zerstörung, um Benjamin Netanjahu eine Einsatzregel aufzuzwingen und seine ständigen täglichen Verstöße gegen das Völkerrecht und die Souveränität des Libanon zu stoppen. Dennoch wird das nicht von Tag eins an geschehen, weil der Iran gerade erst begonnen hat, sich gegen diejenigen zu wehren, die das Land angegriffen haben.

Wir müssen dem Ganzen mehr Zeit geben, um zu sehen, ob der Iran beschließt, seine Vergeltung auf verschiedene Fronten zu diversifizieren – also die Streitkräfte oder die Angriffsziele zu variieren, in diesem Fall die USA, Israel und deren Verbündete in der Region. Dann könnten sie verschiedene Fronten eröffnen, um zu zeigen, dass das Risiko einer Ausweitung des Konflikts real ist. Je größer dieser Krieg wird, desto leichter wird es, ihn zu beenden, weil dann andere Länder eingreifen und die Amerikaner auffordern werden, nicht länger im Auftrag Israels zu kämpfen. Der Erste, der das bereits getan hat, war der omanische Außenminister. Er ist derjenige, der als Vermittler zwischen dem Iran und den USA fungiert und Verhandlungen in Maskat, Oman, sowie in Genf und Wien ausrichtet. Er sagte, die Amerikaner führten diesen Krieg im Auftrag der Israelis und sollten damit aufhören, weil ihm gesagt worden sei, die Amerikaner seien in den Verhandlungen ehrlich gewesen, er später jedoch festgestellt habe, dass sie es nicht waren.

Ja, es wird tatsächlich größer – der Krieg weitet sich aus. Immer mehr Länder sind beteiligt, und es wird erwartet, dass weitere Kräfte hinzukommen, falls dieser Krieg deutlich länger andauert als erwartet oder wenn die Schäden im Iran weiter zunehmen. Denn wenn Hisbollah und Ansarullah nicht zurückschlagen und sich gemeinsam mit den Irakern an den Kämpfen beteiligen, dann wird nach dem Iran ihre Reihe kommen – und dessen sind sie sich voll bewusst. Es liegt also in ihrem Interesse, den Schaden gleichzeitig auf verschiedene Länder zu verteilen und darauf zu hoffen, dass sie einen Waffenstillstand erzwingen können, der Benjamin Netanjahu daran hindert, ihn im Libanon zu verletzen oder den Irak zu bombardieren, wie er es heute gegen die Hashd al-Shaabi in Jufa

Safar südlich von Bagdad getan hat. Und was den Jemen betrifft, so wird seine Zeit sicherlich nach dem Iran kommen – es sei denn, der Jemen beteiligt sich und es kommt zu einer globalen Vereinbarung, um diesen Krieg zu beenden.

#Danny

Ja, nein, die Lage ist unglaublich ernst, Elijah. Ich wollte dich fragen, was deiner Meinung nach diesen ganzen Prozess ausgelöst hat. Wir haben Berichte von *Politico* gesehen, in denen es hieß, dass die Vereinigten Staaten wollten, dass Israel den ersten Schlag ausführt, weil das politisch besser für die Trump-Regierung aussah. Aber dann ist das alles so schnell passiert – Donald Trump trat auf und sagte, dass Amerikaner in diesem Krieg sterben werden, und das hat mich wirklich schockiert.

Ich bin neugierig auf deinen Denkprozess in deiner Analyse, warum die USA – denn ich denke, das sollten wir wirklich betonen – das sind, was all dies möglich macht. Warum setzen sich die USA so stark dafür ein? Was hat diesen Eifer ausgelöst? Hältst du diesen Angriff für strategischer Natur, oder denkst du, er ist Teil einer Berechnung, die irgendwie schiefgelaufen ist? Denn wir haben gesehen, dass die USA in den letzten ein, zwei Monaten mehrmals kurz davor standen, den Iran anzugreifen, und jetzt sind wir hier – und das geschieht, nachdem das Pentagon Berichten zufolge, oder zumindest durch Leaks, versucht haben soll, davon abzuraten.

#Guest

Für die Vereinigten Staaten ist das überhaupt nicht strategisch, wohl aber für Israel – und ich werde erklären, warum. Der Iran stellt für die Amerikaner keine Gefahr dar, da die USA weit von Westasien entfernt sind und die Iraner niemals die Initiative ergriffen haben, ein amerikanisches Ziel anzugreifen. Es war umgekehrt: Die Amerikaner ergriffen die Initiative, den Iran anzugreifen, und die Israelis taten dasselbe. Das bedeutet, dass es für die Amerikaner kein wirkliches Interesse gibt, insbesondere wenn sie sich an den Verhandlungstisch setzen, um ein Atomabkommen auszuhandeln, nachdem Donald Trump gesagt hatte, er habe das iranische Atomprogramm „vernichtet und ausgelöscht“ – das waren seine Worte.

Da das JCPOA – das von Barack Obama im Jahr 2015 unterzeichnete Atomabkommen – im Oktober 2025 auslaufen sollte, wollte Donald Trump ein neues Abkommen. Nicht, weil das letzte schlecht gewesen wäre, sondern weil es beendet war; es sollte automatisch auslaufen, obwohl er bereits 2018 ausgetreten war. Und genau dort begann das ganze Problem zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten. Die Iraner waren bereit, US- und UN-Inspektoren zuzulassen, bereit, die Produktion der Urananreicherung einzufrieren, sie unter die Kontrolle der IAEA – der Atomorganisation – zu stellen und sicherzustellen, dass sie Uran nicht über 3,75 % oder 20 % für medizinische und Forschungszwecke anreicherten.

Tatsächlich ging der Iran erst nach dem Ausstieg von Donald Trump aus dem Abkommen im Jahr 2018 auf 60 %. Dann, ein Jahr später, 2019, begann der Iran, Uran bis zu 60 % anzureichern, weil die Amerikaner maximale Sanktionen verhängten und die Israelis begannen, mehr iranische Nuklearwissenschaftler zu töten. Deshalb brauchte der Iran Druckmittel, um die Aufhebung der Sanktionen zu erreichen, und erklärte seine Bereitschaft dazu. An diesem Punkt verhandelten die Amerikaner mit den Iranern – aber sie verhandelten in schlechter Absicht. Während der Verhandlungen sollte es am Montag in Wien ein Treffen geben, und die Amerikaner begannen den Krieg am Sonntag. Es ist genau wie das, was sie im Juni 2025 getan haben. Wird das Amerika in irgendeiner Weise helfen? Nein, denn die Iraner hatten kein Vertrauen in die Amerikaner – jetzt noch weniger als zuvor.

Ist das strategisch für Israel? Ja. Denn für Israel ist es wichtig, die einzige dominierende Macht im Nahen Osten zu sein. Die Iraner begannen, ihren Einfluss in der Region auszubauen, aufgrund der amerikanischen Interventionen und der völkerrechtswidrigen Kriege in Afghanistan, im Irak, in Libyen und in Syrien. So wurde das entstandene Vakuum teilweise vom Iran gefüllt, und hier konnte der Iran vorankommen, indem er die Fehler der Amerikaner ausnutzte. Bedeutete das eine Gefahr für Israel? Nicht unmittelbar, aber für Benjamin Netanjahu stellte es eine Gefahr für seine politische Karriere dar, da er im Oktober 2026, also in diesem Jahr, Wahlen hat und die Idee verkaufen muss, dass er den Iran wirklich zerstört habe – auch wenn in Wirklichkeit die Amerikaner die Arbeit erledigen.

Und wenn man sich ansieht, was er in den letzten 16 Jahren gesagt hat – die Behauptung, dass Iran nur Tage, Wochen oder ein paar Monate von einer Atombombe entfernt sei –, haben wir diese Atombombe tatsächlich nie gesehen. Alles, was Benjamin Netanjahu propagiert, zielt also darauf ab, Chaos im Iran zu stiften, einem Land, das an sieben andere grenzt, und Chaos in Westasien zu verbreiten, von dem sich die Region möglicherweise nie erholen wird. Selbst jetzt hat sich Libyen noch nicht vom Krieg von 2011 erholt, und wir sprechen hier von 15 Jahren später.

Irak hatte sich 2003 nicht erholt – ungeachtet des Krieges, seines Endes und all dessen, was dort geschehen war. Die Amerikaner sind immer noch in der Lage, dem Irak zu drohen – den Premierminister auszuwählen und zu bestimmen –, selbst wenn die Mehrheit im Parlament die Person wählt. Und ich spreche hier von Nuri al-Maliki. Die Amerikaner haben also weiterhin Einfluss, und sie kontrollieren immer noch die Einnahmen aus dem irakischen Öl. Ihre Fingerabdrücke sind weiterhin überall im Nahen Osten zu finden. Das ist nicht der Iran, der eine existenzielle Gefahr darstellt – weder für Amerika noch für die Israelis. Und zu behaupten, wie es der Sprecher des Weißen Hauses, Levitt, tut, dass der iranische Ruf „Tod für Amerika“ eine existenzielle Bedrohung sei, ist ziemlich idiotisch und lächerlich – aus dem einfachen Grund, dass der Iran keine Atombombe besitzt, während die Amerikaner Tausende davon haben – das zweitgrößte Atomarsenal nach Russland, wenn nicht sogar gleichauf mit Russland. Zweitens sind die Amerikaner das mächtigste

Land der Welt. Sie verfügen über Jets, Flugzeuge und Flugzeugträger und umgeben den Iran mit Militärbasen. Daher ist es die Vereinigten Staaten, die die eigentliche Gefahr darstellen – eine Gefahr für den Iran, nicht umgekehrt.

#Danny

Ja, ja, auf jeden Fall. Ich meine, das lässt sich nicht leugnen. Und alles, was du gerade gesagt hast, Elijah, widerlegt völlig Donald Trumps Rechtfertigung – diese achtminütige Rechtfertigung, die er an einem unbekannten Ort gegeben hat, wo er damit begann zu sagen: „Wir tun dies, um Amerikaner vor dem iranischen Regime zu schützen.“ Ich denke, viele Amerikaner schauen sich jetzt um und fragen sich, welche Gefahr tatsächlich bestand. Und nun befinden sich die Vereinigten Staaten in diesem Krieg. Findest du, dass das, was die USA zu tun versuchen, dem ähnelt, wie sie frühere Kriege geführt haben? Ich meine, sie waren viele, viele Jahre lang in der Region in zahlreiche Aggressionen verwickelt – gegen den Irak und anderswo. Wir hatten den Golfkrieg und dann die Invasion von 2003, und der Golfkrieg mit diesen Sanktionen hat großen Schaden angerichtet. Findest du, dass sich hier im Grunde dasselbe Muster wiederholt? Und glaubst du, dass es auf dieselbe Weise funktionieren wird wie im Irak?

#Guest

Nun, es ist sogar noch schlimmer, weil der Iran neben Öl und Gas über viele natürliche Ressourcen verfügt. Er liefert Gas an den Irak, verkauft Öl an China und andere Länder. Daher ist es für die Region wichtig, dass der Iran stabil bleibt. Was die Amerikaner nicht begreifen, ist, dass sie ein destabilisiertes Land schaffen, und sie haben die Lehren aus den Kriegen im Irak, in Syrien, in Afghanistan, in Vietnam und in Libyen nicht gezogen. Sie haben die Lektion nicht gelernt. Wir verstehen wirklich nicht, was die Amerikaner zu erreichen versuchen. Donald Trump sagt: „Ich habe das iranische Atomprogramm dezimiert und vollständig ausgelöscht.“

Und dann haben wir den UN-Inspektor, der sagt, es gebe keine Beweise dafür, dass Iran eine Atombombe besitzt oder in den kommenden Wochen eine entwickeln könne. Und dann haben wir Trump, der sagt: „Ich will verhindern, dass Iran eine Atombombe bekommt.“ Aber wenn du das Atomprogramm zerstört hast, wie kann Iran dann eine Atombombe haben, wenn es laut deiner eigenen Darstellung seit Juni 2025 kein Atomprogramm mehr gibt – mit jedem „wunderschönen und lieblichen“ B-2, der die „wunderschöne iranische Anlage wunderschön bombardiert“ hat? Das ist die Sprache von Donald Trump. Sie ist äußerst dürftig und ergibt überhaupt keinen Sinn.

Wir haben es also nicht mit einem stabilen Präsidenten zu tun oder mit jemandem, der wirklich über geopolitisches Wissen verfügt – jemandem, der versteht, wohin er von hier aus gehen will, vor dem Krieg und nach dem Krieg. Wann wird er aufhören, und nach welchen Kriterien? Was sind seine Ziele, wenn sein Hauptziel unerreichbar ist? Wir sprechen nicht über eine ausgeglichene Person, die Geopolitik versteht. Wir sprechen über eine theatralische Person, die täglich Ablenkungen, Shows und Zerstreuungen inszeniert – aber keine durchdachte Politik für den Fortschritt der Menschheit

oder auch nur zum Nutzen der Vereinigten Staaten. Wie profitieren die Amerikaner davon, Milliarden von Dollar auszugeben, um ein weit entferntes Land wie den Iran im Auftrag Israels zu bombardieren?

Was gewinnen die Amerikaner dadurch? Wie trägt das zu ihrem täglichen Leben bei? Gar nichts. Im Gegenteil, der Ölpreis wird steigen, die Währung wird abgewertet, und das ist das, was uns bleibt – zusammen mit dem iranischen Herrschaftssystem, so wie es ist. Wir haben also diese Handlungen gesehen, die irrational sind und ehrlich gesagt kein klares Ziel erkennen lassen. Sie werden einfach durchgeführt, weil Donald Trump meint, es sei eine gute Idee, den Iran zu bombardieren, während er gleichzeitig behauptet, er sei ein Friedenspräsident, der eine Kongressmedaille oder einen Friedensnobelpreis verdiene. Wir verstehen wirklich nicht, was die Amerikaner da tun.

#Danny

Nun, das sind großartige Punkte, denn wir sehen tatsächlich ein wenig von dem Zusammenbruch, den du erwähnt hast – dieses Fehlen, du beschreibst es als Mangel an Strategie – und viele der Ziele, zumindest im ersten Teil dieses Angriffs, waren nicht erfolgreich. Und das ist gerade hereingekommen: Irans Außenminister Abbas Araghchi war bei NBC News, während all das geschah, und er sprach darüber, dass die USA und Israel keines der IRGC- oder iranischen Führungsmitglieder getroffen haben, auf die sie gehofft hatten. Los geht's.

#Speaker 04

Ich schätze Ihre Kommentare dazu. Wir haben noch eine Reihe weiterer Fragen, die ich Ihnen stellen möchte, aber nur zur Klarstellung für unser Publikum im Moment – können Sie ausdrücklich bestätigen, dass Ayatollah Ali Khamenei am Leben ist, und getrennt davon, dass der iranische Präsident nach diesen amerikanischen und israelischen Angriffen derzeit am Leben ist?

#Speaker 03

Soweit ich weiß, ja, sie leben – und der Leiter der Justiz ebenso, der Parlamentspräsident auch. Alle hochrangigen Beamten leben, einschließlich des Sekretärs des Nationalen Sicherheitsrats. Also, alle sind in ihren Positionen, wir bewältigen die Situation, und alles ist in Ordnung.

#Danny

Also ist alles in Ordnung. Ich meine, das klingt nicht so, als käme viel Angst aus dem Iran, Elijah. Ist das alles nur Gerede und Prahlerei? Ich meine, wir hören all die Warnungen, wir hören, dass der Iran bereit ist, diesen Kampf jahrelang zu führen, und jetzt hören wir – öffentlich, in westlichen Mainstream-Medien – den iranischen Außenminister sagen, dass zumindest im Moment die USA und Israel in diesem sehr wichtigen Ziel, das Donald Trump der Welt verkündet hat, gescheitert sind: die iranische Führung loszuwerden.

#Guest

Nun, sehen Sie, nur die Iraner selbst können für ihr Land sprechen – wer sie regieren sollte oder nicht. Wenn es eine Veränderung im Regierungssystem gibt, liegt es an den iranischen Bürgern, für ein anderes System zu stimmen oder als Demonstranten, nicht als Randalierer, auf die Straße zu gehen, um das Land nicht zu zerstören. Wenn man sich gegen die wirtschaftliche Lage oder das Regierungssystem stellt, zerstört man nicht sein eigenes Land. Bisher haben Mossad und CIA erklärt, dass sie stark in den Versuch investiert haben, das Regime im Iran zu verändern. Sie sind gescheitert. Jede Veränderung, die von außen kommt, macht das Regierungssystem nur noch starrer gegenüber jeglicher Veränderung, weil sie verstehen, dass Mossad- oder CIA-Kräfte dahinterstehen.

Das ist das, was die CIA mit Mossadegh getan hat, dem Premierminister des Iran, der 1952 gewählt wurde. Also ist das nichts, worin sich fremde Länder einmischen sollten. Die Iraner würden sagen: Ja, uns geht es gut. Und selbst wenn es den Führern nicht gut geht, können sie ersetzt werden, denn Führung in einem ideologischen System ist nicht sehr vertikal – sie ist eher horizontal. Eine Person geht, eine andere ersetzt sie. Wenn es darum geht, das iranische Volk zu „befreien“, wie Donald Trump sagte, dann geht ihn das nichts an. Es geht tatsächlich niemanden etwas an außer den Iranern selbst. Sie sind diejenigen, die das Recht haben, ihr Regierungssystem zu wählen. Und man kann sie vom Gegenteil nicht überzeugen, denn wie wir im Juni 2025 gesehen haben, kann man das nicht erreichen, indem man das Land bombardiert. Sie sind ein stolzes Volk.

Und all jene, die mit der Regierung standen, und jene, die gegen sie waren – sowohl innerhalb als auch außerhalb des Iran – standen 2025 gemeinsam gegen Israel. Das war ein beispielloser Schritt der iranischen Bevölkerung, die sagte: „Wir lehnen äußere Einmischung ab.“ Das bedeutet nicht, dass sie glücklich sind – nein, sie sind nicht glücklich. Siebenundvierzig Jahre Sanktionen haben die Iraner nicht glücklich über die Wirtschaft gemacht. Im Gegenteil, die Wirtschaft leidet schwer. Aber wenn man wirklich um das iranische Volk besorgt ist, sollte man ihm erlauben zu überleben. Greift nicht ein, aber verhängt auch keine Sanktionen, die sie leiden lassen, während ihr behauptet, eine Lösung zu bringen, obwohl ihr das Problem überhaupt erst geschaffen habt. Wenn Aradji also sagt: „Nein, uns geht es gut“, trotz er den Amerikanern und den Israelis und sagt, dass sie entschlossen sind, sich zu wehren.

So verhandelt man kein Abkommen mit den Iranern. Der richtige Weg, mit ihnen zu verhandeln, besteht darin, sich an einen Tisch zu setzen und darauf zu achten, sie nicht zu beleidigen, ihren Stolz nicht zu zerstören und sie nicht zu demütigen. Man will nicht, dass sie sich unterwerfen. Wenn man Bedenken hat, äußert man sie. Es liegt an den Iranern, sicherzustellen, dass es keine Bedenken gibt und dass überprüfbare Elemente und Mechanismen vorhanden sind – denn es gibt auf keiner Seite Vertrauen –, die die Situation zwischen Iran und dem Rest der Welt entspannen können. Bisher, seit 1980, mit Jimmy Carters ersten Sanktionen, haben wir das nicht gesehen. Wir haben nur gesehen, dass die Welt den Iranern mit dem Stock begegnet, sie mit jeder einzelnen Sanktion schlägt, um sie zur Unterwerfung zu bringen. Und die Iraner werden sich nicht unterwerfen.

#Danny

Das ist ein großes Problem. Und ich denke, genau da liegt die Frage – wohin führt das eigentlich, Elijah? Denn die Vereinigten Staaten können es nicht akzeptieren, dass der Iran sich nicht unterordnet. Israel natürlich in ähnlicher Weise, vielleicht sogar mit noch größerer Entschlossenheit, aufgrund seiner übergeordneten strategischen Vision, die wir als so zentral für sie kennen – das Projekt Großisrael. Also ist das die große Frage: Wohin führt das? Denn wir wussten, dass dieser Krieg kommen würde. Wir wissen nicht, wie lange diese Runde dauern wird, aber wir wissen, dass dieser Krieg wahrscheinlich andauern wird, bis eine Seite verliert und die andere gewinnt. Viele Menschen sehen das vielleicht als Nullsummenspiel, und ich denke, du hast vorhin sehr gut dargelegt, dass der Iran nicht unbedingt gewinnen muss. Aber es scheint, dass der Iran erfolgreich darin sein muss, eine echte Abschreckung durch seine Reaktion zu schaffen – zu zeigen, dass der Schaden und die Kosten einfach viel zu schwerwiegend sind. Ich möchte hier etwas dazu sagen.

#Guest

Es gibt viele junge Menschen im Iran, Frauen und Männer, die die Islamische Revolution von 1979 und 1980 nicht miterlebt haben und den Iran-Irak-Krieg nicht gesehen haben. Es sind junge Menschen, die wollen, dass die Beziehungen zum Westen auf Augenhöhe aufgebaut werden. Die Iraner waren sich während der letzten Verhandlungen dessen bewusst. Sie wissen, dass es viele Iraner gibt, die gute Beziehungen zum Rest der Welt wünschen, und deshalb sagte die Regierung: „Wir sind bereit, den Amerikanern – nicht den Europäern, denn das waren 2015 die Europäer – jetzt Verträge im Wert von vier bis fünf Billionen Dollar anzubieten, um im Iran zu investieren.“ Sie holen die USA ins Land, um bei der Entwicklung des Landes zu helfen.

Das ist es, was sie wollen. Sie sagen nicht „Tod Amerika“, weil sie das amerikanische System hassen. Im Gegenteil, sie wollen nicht, dass das amerikanische Regime ihnen vorschreibt, wie sie leben sollen. Und warum empfinden sie das so? Nur weil sie die Beispiele in Afghanistan, im Irak, in Libyen und in Syrien gesehen haben. In Afghanistan haben die Amerikaner das Land zerstört, und nach 20 Jahren entfernten sie die Taliban nur, um es 20 Jahre später wieder an die Taliban zurückzugeben. Im Irak, selbst heute noch, der Krieg gegen Saddam Hussein im Jahr 2003 – nicht, weil Saddam Hussein gut war, nein, seine Herrschaft war sehr schlecht für sein Volk – aber sie sagten, sie würden wegen Massenvernichtungswaffen eingreifen.

Es war eine Lüge. Die Amerikaner und die Briten haben das zugegeben. Aber dann sehen wir heute, während der ersten Amtszeit von Donald Trump, dass, als die Iraker die Amerikaner baten zu gehen, er nein sagte – weil er 90 % der Öleinnahmen des Landes kontrolliert, die in die US-Notenbank fließen, bevor sie den Irak erreichen. Er hält sie also am Hals, und der Irak kann nicht unabhängig sein. Er nutzt ihren Luftraum, um den Iran zu bombardieren. Er bombardiert den Irak, wann immer er will. Er hat sogar Iraker bombardiert, die keine Amerikaner in ihrem Land wollen.

Sie haben das Beispiel gesehen, wie die Amerikaner nach Syrien gegangen sind und den Nordosten Syriens – die Öl- und Gasfelder in Orten wie Ghaz, Conoco und anderen Gebieten – jahrelang besetzt haben, während sie vorgaben, gegen den IS zu kämpfen. Sie haben gesehen, wie Libyen von einem sehr wohlhabenden Land zu einem zerstörten geworden ist. Es gibt keine stabile Regierung zwischen Bengasi und Tripolis, und die Lage ist völlig instabil. All das haben sie gesehen, und die Iraner wollen das tatsächlich nicht. Sie wollen eine gute Beziehung zum Westen, aber sie wollen nicht, dass der Westen seine Agenda aufzwingt und ihr Land aufgrund dieser Beispiele zerstört. Und die Amerikaner verwenden nicht die Sprache der Annäherung; sie setzen auf Gewalt. Sie benutzen den Stock.

Sie sagen zu den Iranern: Entweder ihr tut, was wir wollen – weil sie es ihnen aufzwingen – oder wir werden euch bombardieren, und dann bombardieren sie sie tatsächlich. Das zeigt das mangelnde Verständnis des Westens für die iranische Kultur und dafür, wie man mit Iran umgehen, es einbinden und näher an die internationale Gemeinschaft heranführen sollte. Seit Jahren behandelt die Welt Iran als Feind, nur weil die Amerikaner weiterhin Sanktionen verhängen und das Öl kontrollieren wollen. Doch die Iraner sind bereit, Öl an die Amerikaner zu verkaufen und amerikanischen Unternehmen zu erlauben, die iranische Energie zu entwickeln – nur nicht zu amerikanischen Bedingungen und nicht, wenn das Ölgeld wie im Irak an die US-Notenbank überwiesen wird, sondern wenn es stattdessen dem eigenen Wohlstand Irans zugutekommt.

Das ist das Problem zwischen Iran und den Vereinigten Staaten. Jetzt führen die Amerikaner einen Krieg im Auftrag Israels, was bedeutet, dass sie bereit sind, amerikanische Bürger zum Vorteil einer anderen Seite – einer ausländischen Seite wie Israel – zu opfern, nur weil Israel die einzige Macht im Nahen Osten sein will und dafür den „Stock“ der Amerikaner benutzen möchte. Deshalb kommt dieser Krieg nicht voran. Die Grundlage dieses Krieges ist falsch. Und selbst wenn er aufhört, heißt das nicht, dass das Problem gelöst ist. Im Gegenteil, das Problem bleibt bestehen.

#Danny

Elijah, es war großartig, mit dir zusammen zu sein. Wir müssen für Professor Marandi eine andere Plattform verwenden, also werde ich das jetzt tun und ihn hierher holen. Aber ich möchte sicherstellen, dass alle wissen, dass sie deine Website in der Videobeschreibung besuchen sollen, bevor wir weitermachen. Und wir werden auf jeden Fall in naher Zukunft in Kontakt bleiben, wenn sich die Dinge weiterentwickeln. Vielen Dank noch einmal, Elijah. Ich weiß es wirklich zu schätzen, dass du dir die Zeit genommen hast. Ganz meinerseits. Danke, dass ich dabei sein durfte. Ja, natürlich. Es war wunderbar. Also gut, alle zusammen, bleibt dran. Wir schalten jetzt zu Professor Marandi. Ich werde ihn in das Zoom-Meeting einlassen, damit ich den Bildschirm teilen kann. Ich sage ihm jetzt kurz Hallo, während er dazukommt. Mal sehen, wie es läuft. So kommen wir also zu unserem geschätzten Freund der Sendung, Professor Mohammad Marandi. Ich möchte sicherstellen, dass meine Selbstansicht ausgeschaltet ist. Und wenn Sie mich hören können, Professor Marandi – können Sie mich hören? Ich werde jetzt den Bildschirm teilen, mal sehen, wie das funktioniert. Ich sehe ihn noch nicht. Professor Marandi, sind Sie da? Da ist er.

#Mohamad

Kannst du mich sehen?

#Danny

Ja, das kann ich. Aber aus irgendeinem Grund erscheinst du hier nicht. Ich weiß nicht, was los ist. Es heißt immer, du seist im Bild-in-Bild-Modus. Das ist so seltsam. Ich weiß nicht, was mit dem Bild passiert, aber mal sehen, ob es sich von selbst behebt. Da haben wir es. In Ordnung, Professor Marandi, es funktioniert endlich. Wie geht es Ihnen, Sir?

#Mohamad

Mir geht's gut, danke. Wie geht's dir, Danny?

#Danny

Nun, die Dinge könnten auf jeden Fall deutlich besser sein. Ich weiß, dass dies eine sehr schwierige Zeit für Sie und Ihr Land ist – und natürlich auch eine sehr beschämende Zeit für mich und mein eigenes Land. Also, Professor Marandi, vielleicht zunächst Ihre ersten Reaktionen auf das, was gerade geschieht, und wie Sie es dort vor Ort erleben.

#Mohamad

Nun, zunächst einmal ist es keine Schande für dich oder für irgendjemanden, der sich gegen die Politik dieses extremistischen Regimes, das an der Macht ist, gestellt hat. Diejenigen, die es unterstützen, und diejenigen, die schweigen und gleichgültig sind, sie sind es, die die Verantwortung tragen. Aber sie tragen diese Verantwortung schon sehr lange. Entschuldige, ich habe gerade mein Fasten gebrochen und die Nachrichten eine Weile nicht verfolgt. Aber die Lage ist, wie du es erwarten würdest. Viele Menschen verlassen die Stadt. Ich bin in Teheran. Ich werde in Teheran bleiben, bis der Krieg endet oder ich ins Visier genommen werde. Aber die Regierung hat die Menschen, die gehen können, aufgefordert zu gehen, weil sowohl die Vereinigten Staaten als auch das israelische Regime Zivilisten ins Visier nehmen.

Ich bin sicher, du hast gehört, dass sie heute Morgen eine Grundschule ins Visier genommen und 63 Mädchen ermordet haben. Sie haben auch anderswo Schulkinder getötet. Sie haben eine Schule in Teheran bombardiert – glücklicherweise gab es nur Verletzte. Daher sind die Schulen geschlossen. Auch die Universitäten wurden geschlossen. Wahrscheinlich werden sie in ein paar Tagen mit Online-Unterricht beginnen, genau wie während des vorherigen 12-tägigen Krieges, als das israelische Regime und die Vereinigten Staaten – wie auch diesmal – heimlich gegen den Iran intrigierten, während die Vereinigten Staaten verhandelten. Diesmal jedoch war der Iran natürlich viel besser vorbereitet. Wir haben mit so etwas gerechnet.

Eigentlich habe ich gestern Abend mit Freunden gesprochen, und fast alle von uns dachten, dass die Wahrscheinlichkeit, dass sie zuschlagen würden, während sich der omanische Außenminister in Washington aufhielt, sehr hoch war. Also, hier stehen wir jetzt. Die Iraner haben natürlich nach dem ersten Angriff begonnen, US-Ziele in der Region des Persischen Golfs anzugreifen, und sie haben auch das israelische Regime ins Visier genommen. Entschuldigung. Die Verbündeten des Iran bereiten sich vor. Wir haben Erklärungen aus dem Irak und dem Jemen gesehen, also müssen wir abwarten, wie sich die Dinge von hier aus entwickeln. Aber die Katastrophe an der Mädchengrundschule – ich habe ein paar Tweets darüber geschrieben, und in ein oder zwei davon sagte ich, die Epstein-Klasse habe ein besonderes Interesse an Mädchen.

#Danny

Ja, ja, ich meine, das ist ein sehr guter Punkt. Und danke, dass Sie mich in diesem Punkt korrigiert haben, Professor Marandi. Ja, nein, wir müssen diesen Unterschied machen zwischen dem Volk der Vereinigten Staaten und dem, was die Vereinigten Staaten derzeit im Ausland, in Iran, tun, denn das ist ein sehr unpopuläres Vorhaben. In vielen Umfragen sagen kaum 20 % der Menschen, dass sie das unterstützen. Und nun führt die Trump-Regierung es trotzdem durch. Ich wollte Ihre Reaktion hören – Sie sagten, Iran habe zurückgeschlagen. Sie wissen, hochrangige iranische Beamte sagen, sie seien bereit, das über Jahre hinweg fortzusetzen. Mich würde interessieren, wie Ihre Reaktion auf die iranische Antwort war. Sie kam viel schneller als während des 12-Tage-Krieges, als es den Überraschungsangriff gab. Wie haben Sie darauf reagiert, angesichts dessen, wo Sie sich befinden?

#Mohamad

Nun, zunächst einmal war es keine große Überraschung, und nur sehr wenige Menschen wurden in der ersten Welle getötet. Offensichtlich war das Land also viel besser vorbereitet als beim letzten Mal, als es sich auf den Krieg vorbereitete. Und die Tatsache, dass die Attentatsangriffe des Trump-Regimes und seines verbündeten Netanyahu-Regimes gescheitert sind, ist meiner Meinung nach der Hauptgrund dafür, dass die Iraner sofort zurückgeschlagen haben – und sie schlagen ziemlich heftig zurück. Natürlich sind die Iraner auf lange Sicht dabei, also werden sie gezielte Schläge ausführen. Es gibt viele Berechnungen, die sie anstellen müssen – mathematische Berechnungen, wenn sie Raketen abfeuern, wie sie Luftabwehrsysteme durchdringen und wie sie den Feind zwingen können, seine Luftabwehr einzusetzen.

Und uns wurde bereits von einem iranischen General mitgeteilt, dass die Streitkräfte im Moment nur ihre sehr alten Raketen einsetzen und dass die neueren Raketen später verwendet werden sollen – und diese werden eine weitaus verheerendere Wirkung haben. Derzeit nutzen sie ältere Raketen aus offensichtlichen Gründen: sowohl, weil jetzt der richtige Zeitpunkt ist, sie einzusetzen, als auch, weil sie so herausfinden können, wie die Luftabwehr funktioniert, und den Feind zwingen, seine Abfangraketen zu verwenden – zu sehr geringen Kosten. Und natürlich haben, wie wir bereits gesehen haben, viele der Raketen ihr Ziel erreicht. Wenn die Luftabwehr erschöpft ist – was in nicht

allzu ferner Zukunft der Fall sein wird – wird der Iran beginnen, den Feind auf sehr schmerzhaft Weise zu verwüsten.

#Danny

Ja, nein, ich meine, es scheint genau das zu sein, was hier passiert, Professor Marandi. Was halten Sie von Donald Trumps Ankündigung im Nachhinein, nachdem das geschehen war? Er hat eine Menge sehr großspuriger Behauptungen aufgestellt. Er sprach davon, dass dies im Grunde eine Operation sei, um das amerikanische Volk vor der iranischen Regierung – oder, wie sie es immer nennen, dem Regime – zu schützen, und dass es all diese Ziele gebe, die die USA erreichen wollten, einschließlich der Abschaffung der Marine, der Beseitigung des Raketenprogramms, der nuklearen Energie oder der Urananreicherung, all das. Im Grunde also: alles abschaffen, Professor Marandi. Wie reagieren Sie darauf? Und finden Sie das überzeugend? Denn für viele Amerikaner war dies ein Krieg, der selbst laut *Politico* von Anfang an nicht besonders gut gerechtfertigt war.

#Mohamad

Nun, zuerst einmal habe ich mir das gar nicht erst angesehen. Ich habe nur eine Zusammenfassung gelesen – nur ein paar Zeilen davon. Das ist die Person, die während des 12-tägigen Krieges die bedingungslose Kapitulation des Iran forderte. Was geschah nach zwölf Tagen? Es war das Netanyahu-Regime, das Trump anflehte, ihnen einen Waffenstillstand zu verschaffen. Und von Tag acht oder neun bis zwölf befand sich das israelische Regime in ernsthaften Schwierigkeiten. Also, was ist aus dieser „Kapitulation“ geworden? Ich würde nichts, was Trump sagt, ernst nehmen. Natürlich unterscheidet sich Trump in keiner Weise von einem Neokonservativen. Wer glaubte, er sei anders, war naiv. Und wir haben bereits gesehen, wie er sich selbst in den Epstein-Akten bloßgestellt hat.

Und er hat gezeigt, dass er eindeutig Teil der Epstein-Klasse ist. Das gesamte Regime ist dieser Klasse untergeordnet. Man kann Frauen ins Gesicht schießen – weiße, blonde Frauen – und weißen Männern, die als Pfleger für Veteranen arbeiten, in den Rücken schießen und damit davonkommen. Diese 20 %, von denen du sprichst, das sind die Leute, die Trump unterstützen – trotz der Epstein-Akten, trotz des Skandals, trotz all der Lügen, die wir in den letzten Monaten gesehen haben. Die endlosen Kriege haben natürlich weitergegangen. Es gibt keinen Unterschied zwischen Trump und George Bush. Es gibt keinen Unterschied zwischen Trump und irgendeinem anderen Zionisten, Neokonservativen oder Mitglied der Epstein-Klasse.

Sie sind alle gleich. Iran ist natürlich keine Bedrohung für das amerikanische Volk – das war es auch nie. Und wir haben gesehen, wie Witkoff, ein weiterer Zionist, letzte Woche log und behauptete, Iran stehe kurz davor, eine Atombombe zu bauen. Noch vor acht Monaten sagte Trump, das iranische Atomprogramm sei ausgelöscht worden. Also kann Iran in acht Monaten aus einem ausgelöschten Programm eine Atombombe bauen? Dieses Programm war übrigens völlig friedlich und stand unter der Aufsicht bzw. Überwachung der Internationalen Atomenergie-Organisation. Alle Anlagen, die das

amerikanische Regime und das Netanyahu-Regime zerstörten, wurden von dieser internationalen Behörde überwacht.

Und dann sahen wir natürlich die empörende Behauptung, dass Iran Raketen baut, die die Vereinigten Staaten treffen können. Das ist alles Stoff aus dem Jahr 2003 – dieselben Lügen. Aber der Unterschied ist, dass Iran nicht Irak ist, und die Achse des Widerstands eine sehr, sehr mächtige Kraft darstellt. Die Entschlossenheit des iranischen Volkes und der iranischen Streitkräfte ist nicht mit der irakischen Streitkräfte unter Saddam zu vergleichen. Die Iraner sind geeint, und wir werden in den kommenden Tagen sehen, wo die Dinge stehen und wer am Ende des Tages nachgeben muss. Aber das wird für die Welt einen sehr hohen Preis haben. Und wenn die Märkte am Montag öffnen, denke ich, werden wir den Anfang davon sehen.

#Danny

Ja, ja, ja. Das sind großartige Punkte, Professor Marandi. Und was halten Sie davon – nun, ich habe mich vorhin mit Elijah Magnier unterhalten, und wir haben beide darüber gesprochen, dass dies in vielerlei Hinsicht eine historische Reaktion des Iran ist. Denn der Iran hat sehr schnell reagiert – ich meine, wenn wir über die Angriffe sprechen, die Israel und die USA begonnen haben, weiß ich nicht genau, wie das zeitlich war, aber es waren nicht mehr als ein paar Stunden, bevor wir die iranische Reaktion gesehen haben. Und jetzt trifft diese Reaktion US-Stützpunkte, Professor Marandi. In vielerlei Hinsicht ist das historisch. Wie war Ihre Reaktion darauf? Denn ich glaube nicht, dass die Vereinigten Staaten jemals etwas in diesem Ausmaß, auf diesem Niveau, erlebt haben. Und wir hören, dass dies erst der Anfang ist.

#Mohamad

Ich denke, jeder hätte damit rechnen müssen. Das ist etwas, wovon ich von Anfang an gewarnt habe – dass Irans Fähigkeiten enorm sind. Iran bereitet sich seit mindestens zweieinhalb Jahrzehnten auf einen Angriff der USA vor, seit die Vereinigten Staaten in Afghanistan einmarschiert sind und dann darüber nachdachten, in den Irak einzumarschieren, als Iran als Teil der „Achse des Bösen“ bezeichnet wurde. Und als Bush und später Obama begannen zu sagen, dass alle Optionen auf dem Tisch lägen, hat sich Iran seitdem darauf vorbereitet. Die meisten militärischen Fähigkeiten Irans sind nicht gegen das israelische Regime gerichtet – das ist für Iran nur eine Nebensache. Irans Ressourcen sind auf die Vereinigten Staaten ausgerichtet.

Sie sind auf den Persischen Golf und den Indischen Ozean ausgerichtet. Warum? Weil das schon immer die Bedrohung war. Daher verfügen sie über unzählige unterirdische Militärbasen, Drohnen, Kurzstreckenraketen und Mittelstreckenraketen, die sich sehr leicht manövrieren lassen. Sie müssen nicht mit schweren Fahrzeugen transportiert werden. Die Vereinigten Staaten haben einen außergewöhnlichen Fehler gemacht. Und natürlich ist der Persische Golf wohl der sensibelste Ort auf

diesem Planeten, da 20 % des weltweiten Erdöls direkt aus dem Persischen Golf stammen. Und dann werden aus Westasien und dem Kaukasus etwa 25 % des weltweiten Erdöls gefördert und exportiert. Und natürlich gibt es dort auch Erdgas. Daher ist Iran vorbereitet.

Es war vorbereitet – schon lange vorbereitet – und selbst die Menschen auf der Straße ließen sich nicht täuschen. Immer wenn du und ich eine Diskussion führten oder in anderen Sendungen sprachen, sagte ich immer, dass die Iraner aus zwei Gründen verhandeln. Erstens, für den höchst unwahrscheinlichen Fall, dass die Vereinigten Staaten sich vernünftig verhalten und wirklich ein Abkommen wollen, sind die Iraner darauf vorbereitet. Aber der Hauptgrund, der wichtigste Grund, ist, dass das iranische Volk, die internationale Gemeinschaft – alle – sehen sollen, dass der Iran versucht hat, diese Krise zu lösen. Und die Vereinigten Staaten taten genau das, was sie während des 12-Tage-Krieges oder kurz davor taten: Sie verhandelten nicht in gutem Glauben, sondern als Täuschungsmanöver.

Aber diesmal wurde niemand getäuscht. Beim letzten Mal bin ich mir nicht einmal sicher, ob man sagen kann, dass der Iran getäuscht wurde. Ich glaube, womit der Iran nicht gerechnet hatte, war ein Angriff auf ranghohe Kommandeure, Akademiker und Wissenschaftler in Teheran und anderen Städten. Sie hatten nicht erwartet, dass man Wohnblöcke ins Visier nimmt und alle im Gebäude tötet, nur um eine einzelne Person zu treffen. Aber diesmal waren die Iraner vollständig vorbereitet. Und wie ich schon sagte, selbst meine Freunde und ich, als wir gestern Abend sprachen, während der omanische Außenminister nach Washington reiste, waren uns alle einig, dass die Wahrscheinlichkeit eines US-Angriffs hoch war, weil die Vereinigten Staaten ein völlig diskreditiertes Schurkenregime sind.

#Danny

Ja. Professor Marandi, als ich es sah – wissen Sie, ich wusste nicht, wann es passieren würde. Ich wusste nicht genau, wann es passieren würde, aber alle sagten mir: „An diesem Wochenende, an diesem Wochenende.“ Und ich dachte: „Vielleicht, vielleicht. Klar, man kann die Zeichen an der Wand sehen.“ Aber als der omanische Unterhändler in den Mainstream-Medien auftrat und im Grunde sagte, ein Abkommen stehe kurz bevor – als er das sagte, dachte ich, das klingt fast wie ein Flehen. Und das ließ mich glauben, dass der Angriff bald kommen würde. Und hier sind wir nun.

#Mohamad

Ja, und außerdem ist es interessant, dass sie diese Angriffe genau zu dem Zeitpunkt durchgeführt haben, als die Kinder morgens zur Schule kamen. Und natürlich, wie ich schon sagte, gab es ein großes Massaker in der Stadt Minov. Bisher wurden 63 Kinder zusammen mit ihren Lehrkräften an einer Mädchengrundschule abgeschlachtet. Aber so ist es eben – das sind die Vereinigten Staaten. Das ist die Epstein-Klasse. Das sind diese Zionisten und diese Neokonservativen. Sie sind barbarisch.

Man darf nicht vergessen, dass sie bereits zwei Waffenruhen in Libanon und im Gazastreifen haben. Jeden Tag töten sie libanesischen Zivilisten. Im Gazastreifen töten sie jeden Tag mehrere Palästinenser. Die westlichen Medien schauen weg. Warum?

Weil die westlichen Medien im Besitz und unter der Kontrolle der Epstein-Klasse stehen. Deshalb hat in Iran niemand jemals geglaubt, dass Trump vertrauenswürdig sei oder dass das Regime in Washington in irgendeiner Weise vertrauenswürdig sei. Niemand in Iran hat erwartet, dass die Europäer eine prinzipientreue Haltung einnehmen würden. Iran erwartete, dass die Europäer sich auf die Seite von Aggression, Mord und Terror stellen würden – weil das eben ihre Art ist. Genau wie im vorherigen Krieg – genau diese Position haben Australien, die Europäer und die Kanadier eingenommen. Menschen zu töten ist für sie in Ordnung. Die Heuchelei ist völlig verschwunden. Und in unserer Region hat das Erdogan-Regime NATO-AWACS-Flugzeugen erlaubt, zu fliegen und Aufklärung über Iran zu betreiben.

Die USA nutzen ihre Basis in der Türkei – schamlos, völlig schamlos – während sie weiterhin das israelische Regime mit billigem Öl aus Baku versorgen. Die Regime am Persischen Golf, sehen Sie, wissen, dass die US-Basis dort ist. Sie haben die ganze Zeit gegen den Iran intrigiert, und jetzt beschweren sie sich, dass der Iran zurückschlägt. Sie sind Teil des Problems. Ohne diese Familiendiktaturen am Persischen Golf gäbe es keinen Angriff auf den Iran. Das jordanische Regime und die Saudis – sie sind alle stark in diese Sache verwickelt. Im Moment, ich weiß nicht, ob Sie es gehört haben, aber es gab eine Explosion. Ich weiß nicht, ob Sie sie hören können.

#Danny

Ja, das kann ich.

#Mohamad

Und so ist die Lage. Das ist die Situation, mit der wir es zu tun haben. Wir haben es mit dem Iran zu tun, dessen „Verbrechen“ darin besteht, unabhängig zu sein, das palästinensische Volk zu unterstützen – und sonst tut das niemand, außer der Achse des Widerstands. Niemand tut es. Alles ist Fassade. Katar – Fassade. Die Türkei unter Erdoğan – Fassade. Sie gehören alle zum US-Lager. Vielleicht mögen sie die Emiratis nicht, und die Emiratis mögen sie nicht, aber im Grunde sind sie alle gleich. Und die Iraner stellen sich gegen den Völkermord in Gaza. Sie stellen sich gegen die US-Politik in Kuba und Lateinamerika. Das sind die „Verbrechen“ des Iran. Und deshalb sanktionieren sie das Land, sie würgen es ab. Westliche Journalisten – das ist nicht das, was sie sagen. Sie sprechen nicht über das Würgen, sie sprechen nicht über den Terror. Sie versuchen, den Iran zu dämonisieren, um den Weg für solche Gräueltaten zu ebnen.

Selbst diejenigen, die vorgeben, gegen den Krieg zu sein – sie stehen auf der Seite der westlichen Regime, jener in den Mainstream-Medien. Sie sagen, nun ja, so wie ich dir schon vorher gesagt habe: „Maduro ist böse, aber wir sollten nicht handeln, wir sollten nicht angreifen.“ Diese Leute sind

genauso böse wie die Neokonservativen. Die wirklich Bösen sind die Amerikaner, die Terroristen in den Iran schicken, das israelische Regime, das Terroristen in den Iran entsendet, das das iranische Volk – Frauen und Kinder – durch Sanktionen erdrosselt und nun Grundschulen im Iran bombardiert. Das sind die Bösen, nicht die iranische Regierung. Die iranische Regierung, der Staat, die Führung im Iran – moralisch gesehen – steht unendlich über der gesamten obszönen Klasse, die den Westen regiert. Und sie kämpfen, um das Land zu verteidigen, und sie kämpfen, um die Würde und Ehre des palästinensischen Volkes zu verteidigen.

Die Achse des Widerstands hat in den letzten zwei Jahren oder länger Opfer gebracht – sei es im Libanon, im Jemen oder im Iran –, um den Völkermord zu stoppen. Und was hören wir von der anderen Seite? Wir hören den US-Botschafter im besetzten Palästina sagen, dass es in Ordnung sei, wenn sie die gesamte Region einnehmen. Das ist die inoffizielle US-Politik. Das ist die inoffizielle westliche Politik. Daran besteht kein Zweifel – das ist ihre inoffizielle Politik. Genau wie ich immer gesagt habe: Die Zweistaatenlösung, von der sie und der Westen seit Jahrzehnten sprechen – insbesondere die Europäer –, war immer eine Lüge. Sie war immer dazu gedacht, Zeit für das israelische Regime zu gewinnen, um das Westjordanland zu kolonisieren. Es war immer eine Lüge. Das ist also, wie man sieht, reine Unaufrichtigkeit von Anfang bis Ende, von oben bis unten.

#Danny

Ja, nun, wenn wir schon von Ehrlichkeit, Unehrlichkeit und Heuchelei sprechen – wissen Sie, es gibt Berichte, Professor Marandi. Es herrscht ein regelrechtes Durcheinander aus psychologischer Kriegsführung, Information und Desinformation. Berichte aus israelischen Medien besagen nun, dass es zunehmende Anzeichen dafür gebe, dass Ayatollah Ali Khamenei getötet worden sei. Der Iran hat dies dementiert. Außenminister Abbas Araghchi war gerade bei NBC News und sagte, es gehe allen gut und tatsächlich seien alle hochrangigen IRGC-Kommandanten, die von den USA und Israel ins Visier genommen wurden, wohlauf. Was halten Sie von diesen Berichten?

#Mohamad

In den nächsten Stunden, Tagen und vielleicht Wochen werden wir eine Menge Desinformation hören. Ich denke, die Menschen sollten die westlichen etablierten Medien ignorieren und sich stattdessen alternativen Medien zuwenden. Auf meinem eigenen Twitter-Account folge ich Leuten, die ich auch Ihren Zuschauern empfehlen würde – Sie eingeschlossen. Wie ich schon sagte, gibt es keinen Unterschied zwischen den westlichen Mainstream-Medien – ob es nun The Guardian oder Fox News ist – sie sind alle gleich. Der eine mag bombastischer sein, der andere weniger, aber sie gehören alle zum selben Imperium. Sie sind alle unehrlich. Und ich denke, nach Gaza sollte das jedem klar sein. Wenn sie also den Iran dämonisieren und so tun, als würde der Iran friedliche Demonstranten niederschießen und all das – diese Lügen – wenn jemand das nach Gaza immer noch glaubt, dann will er einfach die Augen verschließen.

In den kommenden Tagen sollten politisch Bewusste die westlichen Medien ignorieren. Der Westen wird scheitern. Die Vereinigten Staaten werden in diesem Krieg scheitern. Das israelische Regime wird in diesem Krieg scheitern. Es wird sich als großer Fehler herausstellen. Die Achse des Widerstands wird intakt und stark bleiben, und es wird ein Schritt nach vorn in der Befreiung des palästinensischen Volkes sein. Kommen wir nun zurück zum Problem. Das Problem besteht darin, dass die sogenannte Epstein-Klasse sagt, Israel solle die Region beherrschen, während die Iraner sagen, Palästina solle gleiche Rechte für Juden, Christen und Muslime haben, damit sie friedlich Seite an Seite leben können. Dies ist die Position, die westliche Medien und westliche Denkfabriken empörend und inakzeptabel finden – aber es ist auch die Position, die die Iraner als das genaue Gegenteil empfinden. Also, überlegt euch, wer moralisch und wer unmoralisch ist.

#Danny

Ja, und Professor Marandi, ich wollte Ihre Reaktion hören. Wissen Sie, mir ist gerade etwas eingefallen – Iran hat seine Antwort, seine Vergeltung gegen die USA und Israel, mit dem 7. Oktober verknüpft. Es hieß, es werde ein regionaler Krieg werden. Und ich glaube – und Sie sprechen die Sprache –, dass die Operation auf Englisch etwas wie „Das Ende der Flut“ genannt wird. Mich würde interessieren, wie Sie darauf reagieren, denn das ist historisch sehr bedeutsam. Sie heißt nicht einfach „Operation Wahres Versprechen 4“, auch wenn viele Menschen sie in den sozialen Medien so nennen. Sprechen Sie also darüber und über den regionalen Aspekt des Krieges auf der Seite der Achse des Widerstands, denn wir haben gesehen, dass der Jemen in Saada in den Konflikt hineingezogen wurde. Und es gibt Berichte, dass sich irgendwann, falls es dazu kommt, auch die Hisbollah anschließen könnte. Aber wir wissen auch, dass der Irak bis zu einem gewissen Grad aktiviert wurde. Also, wie reagieren Sie darauf und was halten Sie von der Bedeutung, dass Iran gerade diesen Namen für seine Antwort gewählt hat?

#Mohamad

Ich weiß nicht, ob dieses Label oder dieser Name tatsächlich gewählt wurde. Ich habe „True Promise 4“ gehört, aber den anderen nicht. Ich sage nicht, dass es nicht stimmt – ich habe es nur nicht gehört. Wissen Sie, ich war in letzter Zeit wirklich beschäftigt, und es gibt einige Dinge, die ich nicht richtig verfolgt habe. Es tut mir also leid, wenn ich Ihnen keine genauere Antwort geben kann. Wie gesagt, ich habe gesehen, dass iranische Social-Media-Konten und Medien es als „True Promise 4“ bezeichnen. Ich weiß nicht einmal, ob das der offizielle Name ist, aber so habe ich es in den sozialen Medien gesehen.

Wichtig ist, dass das Trump-Regime scheitert und dass das Imperium scheitert – in der Erkenntnis, dass es auf diesem Planeten ein Land gibt, das sich von den Vereinigten Staaten nicht einschüchtern lässt, das sich nicht beugen wird, und das ist die Islamische Republik Iran. Die direkten Drohungen, die wir in den letzten Jahren gesehen haben – insbesondere in den letzten Monaten und vor allem in den letzten Wochen – haben bei der iranischen Führung keine Angst ausgelöst. Die Menschen leben

jetzt nicht in Furcht. Wir stehen im Recht, und sie sind kriminell und böse. Wir verteidigen uns gegen ein Schurkenregime, das schurkischer wird als je zuvor.

Und wir sind in diesem Kampf allein, abgesehen von der Achse des Widerstands. Die gesamte Region ist im Grunde Teil der USA – es ist eine von den USA geführte Konstellation. Einige von ihnen geben vor, das palästinensische Volk zu unterstützen, aber in Wirklichkeit tut das keiner von ihnen. Die Tatsache, dass US-Stützpunkte aktiv sind – während wir sprechen, sind sie voller amerikanischer Soldaten, und wir können es an den Boden-Luft-Raketen sehen, die sie abfeuern – zeigt deutlich, auf welcher Seite sie stehen. Das wird also kein leichter Krieg werden. Die Bilder der toten Mädchen zu sehen, denke ich, reicht aus, um zu erkennen, dass in den kommenden Tagen und vielleicht Wochen viele Menschen sterben werden.

Das Regime in Washington ist völlig unmoralisch, und das israelische Regime ist genauso. Westliche Journalisten – im Grunde die etablierten Medien – sind Fußsoldaten des Imperiums, daher erwarten wir nicht, dass sie die Wahrheit sagen. Die Lage wird sich für die Vereinigten Staaten und ihren Verbündeten in der Region verschlechtern, und ich denke, das wird den Druck auf Trump erhöhen. Ich glaube, das ist das Ende des Trump-Regimes. Auf die eine oder andere Weise wird dies das Ende seiner Präsidentschaft sein. Ich sage nicht, dass er in absehbarer Zeit entmachteter wird, aber ich denke, dies markiert das Ende seiner Präsidentschaft.

#Danny

Nun, Professor Marandi, wir haben vorhin gesagt, dass dies ein äußerst unpopuläres Vorhaben ist – keine Umfrage zeigt auch nur annähernd eine Mehrheit der Menschen in den Vereinigten Staaten, die es unterstützen. Aber selbst die westlichen Mainstream-Medien mussten, nun ja, ich muss sagen, sie sind sehr zurückhaltend. Die New York Times hat zum Beispiel einen ganzen Leitartikel darüber geschrieben, dass Donald Trump unverantwortlich handle und dass es verantwortungsvollere Wege gebe, Krieg zu führen. Ich weiß nicht, ob das als Rechtfertigung gedacht ist oder als eine Art Weg, den sie vorschlagen. Bitte, bitte.

#Mohamad

Wenn ich nur ein paar Dinge hinzufügen dürfte. Zunächst einmal sind die New York Times und die anderen Medien völlig heuchlerisch, weil sie ebenfalls einen Angriff auf den Iran befürwortet haben. Ich denke, was sie wollten, war, einen Angriff zu haben, aber gleichzeitig Trump anzugreifen, damit sie sich beide Vorteile sichern konnten, weil sie Teil desselben politischen Regimes sind. Sie möchten dies als Gelegenheit nutzen, um Trump anzugreifen. Andernfalls haben wir viele Artikel in der New York Times gesehen, die über den Sturz des Iran und Angriffe auf den Iran sprechen. Es ist also nicht so, als wären sie anders. Und die Grundannahme ist ohnehin, dass der Iran böse und die USA gut sind – und in Wirklichkeit ist es umgekehrt.

Und die New York Times, zusammen mit Fox News und allen anderen, stärkt die Erzählung. Der einzige Unterschied, über den sie diskutieren, ist, ob dies eine gute oder schlechte Politik ist – nicht, ob wir die Guten und sie die Bösen sind. Die New York Times stand natürlich die ganze Zeit hinter dem Völkermord. Niemand sollte glauben, dass hier eine moralische Haltung eingenommen wird. Sie möchten Trump untergraben, wegen ihrer eigenen Rivalitäten innerhalb des Epstein-Lagers. Außerdem erinnert mich die Unbeliebtheit des Krieges tatsächlich daran – als du das gesagt hast, erinnerte es mich an General Soleimani, weil er Trump einmal einen Spieler genannt hat.

Ich denke, vielleicht weiß Trump, wie schlecht die Lage für ihn in den Vereinigten Staaten ist – wie unbeliebt er wird und dass es wahrscheinlich noch viel schlimmer wird, wenn es keinen Krieg gibt. Also ist er ein großes Risiko eingegangen. Er dachte, wenn er diesen Krieg gewinnt, wenn er das iranische Volk niederwirft, Menschen abschachtet, aber seinen Willen durchsetzt – was ihm nicht gelingen wird –, dann könnte sich die Situation vielleicht wenden. Er setzt also auf irgendeine Art von Sieg. So sehe ich das. Und natürlich möchte ich hinzufügen, dass General Soleimani auch sagte, wir sind die Nation des Imam Hussain, und wir werden uns vom Regime in Washington nicht einschüchtern lassen.

#Danny

Ja, ja. Und, wissen Sie, Professor Marandi, wir haben Leute im Publikum, die Ihnen Fragen stellen möchten – alle wollen Ihre Meinung dazu hören, was der nächste Schritt des Iran in Bezug auf diese Vergeltung sein könnte. Es gibt Berichte, dass ein US-Marineunterstützungsschiff bereits durch Irans Reaktion schwer beschädigt wurde. Und, wissen Sie, Ayatollah Ali Khamenei sagte, dass das Angreifen eines Flugzeugträgers hier im Bereich des Möglichen liege. Glauben Sie, dass das der Fall sein könnte, besonders wenn sich das Ganze noch eine Weile hinzieht, da Israel von mindestens vier Tagen spricht? Ich glaube nicht, dass man irgendetwas glauben kann, was aus dem Mund der USA oder Israels kommt. Trump sprach davon, dass es sich um eine längerfristige Operation handle, nicht nur um eine einmalige Aktion oder zwei Tage. Was denken Sie darüber?

#Mohamad

Nun, wie ich schon sagte, Iran hat noch einiges in petto, und ich denke, wir werden in den kommenden Tagen mehr davon sehen. Die Iraner zeigen noch nicht ihre vollen Fähigkeiten. Was wir im Moment sehen, sind Angriffe mit Mittel- und Langstreckenraketen, Drohnen, die alle 10 oder 15 Jahre alt sind. Aber in den kommenden Stunden und Tagen, denke ich, wird Iran größere Fähigkeiten offenbaren. Noch einmal: Die Vereinigten Staaten und das israelische Regime werden ihr Blutvergießen fortsetzen, aber sie werden diesen Krieg nicht gewinnen.

#Danny

Ich weiß, dass Sie einen sehr vollen Terminkalender haben, daher können wir vielleicht bald zum Abschluss kommen – nur noch ein paar letzte Fragen. Erstens: Was halten Sie davon, dass, wie Sie erwähnt haben, in der Region all diese Golfstaaten, diese arabischen Monarchien usw., die US-Stützpunkte beherbergen, in Bezug auf ein mögliches Angriffsszenario bisher zweideutig gesprochen haben? Nun scheint Saudi-Arabien erklärt zu haben, dass es vollständig mit den Vereinigten Staaten gegen den Iran zusammenarbeiten wird. Es gibt Berichte, dass US-Stützpunkte in Saudi-Arabien ins Visier genommen wurden. Wie bewerten Sie diese Entwicklung? Und vielleicht können Sie auch etwas mehr über das größere regionale Bild sagen. Wir haben über den Widerstand des IS gesprochen, über diese Klientelstaaten der USA und Israels – aber das wird globale Auswirkungen haben. Vielleicht können wir also mit diesen beiden Punkten abschließen.

#Mohamad

Nun, Saudi-Arabien und die Emirate sind vollständig mitschuldig, ebenso wie die anderen. Die Vereinigten Staaten nutzen Saudi-Arabien, um den Iran anzugreifen – viele ihrer Flugzeuge sind dort stationiert. Das saudische Regime hat also nichts, worüber es sich beschweren könnte. Wenn sie in einen Konflikt mit dem Iran verwickelt werden, werden sie definitiv verlieren. Sie waren nicht in der Lage, einen Krieg zu führen, trotz voller westlicher Unterstützung; sie konnten nicht einmal Ansar Allah besiegen. Und am Ende, als Ansar Allah begann, ihre Ölanlagen zu zerstören, akzeptierten sie einen Waffenstillstand – das erinnern wir alle. Keine dieser Familiendiktaturen am Persischen Golf ist also von Natur aus stabil oder mächtig. Das Klügste, was sie tun könnten, wäre, den Amerikanern zu sagen, sie sollen gehen.

Wenn ihre Stützpunkte genutzt werden, Jets fliegen und Flugzeuge mit Treibstoff für diese Jets von diesen Basen starten, sind sie in keiner Position, sich über irgendetwas zu beschweren, was der Iran tut. Der Iran wird weiter zuschlagen, solange er sich bedroht fühlt, und er wird dort zuschlagen, wo er es für notwendig hält. Alle US-Interessen in der Region sind ein legitimes Ziel – jedes einzelne. So sehen es die Iraner, und so werden sie handeln. Die kommenden Tage werden düster sein, und viele unschuldige Menschen werden sterben, aber die Iraner werden dafür sorgen, dass sie das zu Ende bringen. Diejenigen im Westen, die anti-iranische Politik unterstützt haben, sollten einen Blick auf die kleinen Mädchen werfen, die in ihrer Grundschule massakriert wurden, und über ihr Verhalten nachdenken.

#Danny

Ja, ja. Und schließlich, Professor Marandi, denke ich, dass dies der entscheidende Punkt ist – es schließt sich der Kreis. Wir haben diese absolut abscheulichen, völkermörderischen Kriegsverbrechen. Alles hängt mit dem zusammen, was den Palästinensern geschieht und schon lange geschieht. Jetzt, mit diesem Krieg gegen den Iran, sehen wir, dass die Opfer im Wesentlichen miteinander verbunden sind, wenn nicht gar Spiegelbilder voneinander. Und dann gibt es natürlich diese größere Explosion, die aus dem Krieg hervorgehen könnte, von der alle westlichen Mainstream-

Medien – und tatsächlich auch alle Ökonomen und Investoren – sagen, dass sie erhebliche globale Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage haben wird. Ihre abschließenden Gedanken dazu, bevor wir hier zum Ende kommen?

#Mohamad

Oh ja, die globale Wirtschaftslage ist schrecklich. Sie ist bereits sehr schlecht, und es geht bergab – das wissen wir alle. Aber das hier wird die Dinge noch viel schlimmer machen. Abhängig vom Verhalten des Regimes in Washington und seines Handlangers in Tel Aviv könnten sich die Dinge erheblich verschlechtern. Die Iraner werden keine Schwierigkeiten haben, die Straße von Hormus zu schließen, und Iran wird keine Schwierigkeiten haben, Tanker, Ölanlagen und Gasanlagen zu zerstören. Das würde bedeuten, dass selbst wenn der Krieg endet und die Straße von Hormus wieder geöffnet wird, es Jahre dauern wird, bis man wieder auf dem Stand von vorher ist. Die Amerikaner sollten also zweimal über das Regime in Washington nachdenken – über seine Torheit, ganz abgesehen von seiner Unmoral. Aber wenn es bergab geht, werden selbst die MAGA-Leute, die völlig unmoralisch sind und Trump trotz Epstein und allem anderen unterstützen – selbst sie werden sich, wenn die Wirtschaft zusammenbricht, gegen ihn wenden.

#Danny

Ja. Also, Leute, ich möchte sicherstellen – ich hoffe, dass ihr alle Professor Marandi danken könnt. Ich meine, er tut etwas unglaublich Mutiges und widmet außerdem so viel seiner Zeit, besonders während des Ramadan. Jeder sollte sich daran erinnern, dass die USA und Israel gestern während des Ramadan den Iran angegriffen haben und dass sie dies, wie Professor Marandi sagte, auch während der Schulzeit taten, wobei sie buchstäblich Schulen ins Visier nahmen. Das ist also absolut – ich meine, wir sehen, wie die Maske, falls es je eine gab, vollständig heruntergerissen wird. Und Professor Marandi, ich möchte Ihnen sehr dafür danken, dass Sie heute bei mir sind, besonders in dieser Zeit. Und natürlich spreche ich sicher für alle, wenn ich sage, dass wir hoffen, dass Sie in Sicherheit bleiben und dass wir alles, was Sie tun, sehr schätzen.

#Mohamad

Danke, Danny. Und ich danke all deinen Zuschauern und hoffe, dass sie alle tun, was getan werden muss. Ich habe weltweit dafür plädiert, dass politisch aktive Menschen alles boykottieren sollten, was amerikanisch, israelisch und natürlich auch westlich ist – so weit wie möglich. Die Menschen sollten überall dort protestieren, wo sie können, und hoffentlich werden wir bessere Zeiten erleben. Viele werden sterben, aber für diejenigen, die diesen Krieg überleben, denke ich, dass die Dinge für das Imperium viel schwieriger werden – und das ist eine gute Sache für die Menschheit.

#Danny

In der Tat. Also, Leute, ich bin tatsächlich in drei Stunden wieder da, zusammen mit unseren gemeinsamen Freunden Rachel Blevins und KJ Noh – das war schon geplant, bevor dieser absolut kriminelle Angriffskrieg gegen den Iran begann. Schaltet also in etwa drei Stunden wieder ein, um 14 Uhr Eastern Time. Ihr könnt das bereits auf der Seite finden. Drückt den Like-Button, bevor ihr geht, damit das Gespräch von Professor Marandi mit mir sowie das von Elijah Magnier im Algorithmus weiter nach oben rutschen. Wir brechen jetzt gemeinsam auf, Leute. Wir sehen uns in ein paar Stunden. Tschüss.